

www.ideas-magazin.de

ideas

Ausgabe 230 | Juni 2021 | Werbung

SPONSOREN BEI DER FUSSBALL-EM

Welche Aktien profitieren vom Megaevent?



**THE FUTURE
IS YOU**



**SOCIETE
GENERALE**

EDITORIAL



ANJA WEINGÄRTNER

Chefredakteurin

Liebe Leser,

nachdem im vergangenen Jahr neben der Olympiade in Tokio auch die Fußball-Europameisterschaft wegen der Coronapandemie verschoben werden musste, fiebern Fußballfans weltweit dem Start der Europameisterschaft am 11. Juni entgegen. Wie wird sich die deutsche Nationalmannschaft nach dem schlechten Abschneiden bei der WM 2018 nun bei der EM schlagen? Verabschiedet sich Jogi Löw noch einmal mit einem Erfolg von seinem Posten als Nationaltrainer? Antworten auf diese Fragen bekommen wir erst in ein paar Wochen. Schon heute allerdings werfen wir einen Blick auf die Sponsoren bei der Europameisterschaft. Denn schon längst ist das Turnier ein kommerzielles Großereignis. Grund genug, in unserem Titelthema die Aktien der Sponsoren bei der Europameisterschaft genauer unter die technische Lupe zu nehmen.

Sie interessieren sich für Technische Analyse? Dann kann ich Ihnen den nächsten Börsentag online, am 5. Juni 2021, empfehlen. Melden Sie sich kostenfrei zu diesem Event an und profitieren Sie neben einer Vielzahl von Ausstellern auch von unserem Vortrag, bei dem der Technische Analyst Ralf Fayad Ihnen die Grundlagen und Tools für die eigene Technische Analyse vorstellt. Unter www.boersentag.online bekommen Sie weitere Informationen und können sich anmelden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe.

24



36



40



INHALT

ideas 230 | Juni 2021

■ AKTUELLES

Free-Trade-Aktion an Fronleichnam	4
ideas-daily-US-Newsletter: Ihr Wallstreet-Markupdate	4
Société Générale ist neuer Flat-Fee-Partner bei ING	5
DDV-Trend-Umfrage: Aktien sind die bevorzugte Assetklasse, um steigender Inflation zu trotzen	5

■ MÄRKTE

Marktmonitor: Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick	6
Marktbericht: Märkte bleiben nervös	8
Zahlen und Fakten: Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte	10

■ TITELTHEMA

Sponsoren bei der Fußball-EM: Welche Aktien profitieren vom Megaevent?	12
---	----

■ INTERVIEW

Stefan Tauchmann, ING Deutschland: Wertpapierhandel so bequem wie möglich	24
--	----

■ TECHNISCHE ANALYSE

Prosus: Mittelfristiger technischer Slowdown	26
Air Liquide: Technische Doppelstrategie	28
Technische Analyse verstehen: Das Elliott-Wellen-Prinzip – Teil 1	30

■ WISSEN

Was ist eigentlich die Put-Call-Parität?	32
--	----

■ ANALYSEN

Einzelaktie: Airbus – Coronakrise wird vorbeigehen	36
Aktien und Indizes: Starke Quartalsberichte vs. steigende Inflationserwartungen	40
Währungen: Norwegische Krone – weiter stark	44

■ DIREKTANKEN

Tradingaktionen im Überblick	35
------------------------------	----

■ AKTIONEN UND TERMINE

Webinar des Monats: Das 1 x 1 der Rohstoffinvestments	43
Termine Juni 2021	47

■ SERVICE

Bestellkupon	48
Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt	50

AKTUELLES IM ÜBERBLICK



FREE-TRADE-AKTION AN FRONLEICHNAM

Nicht vergessen: An Fronleichnam, dem 3. Juni 2021, sind trotz Feiertag in einigen Bundesländern die Börsen Frankfurt und Stuttgart geöffnet und es kann gehandelt werden. Deshalb emittieren unsere Produktmanager auch an diesem Tag für Sie. Das heißt, es stehen speziell bei den Hebelprodukten topaktuelle Produktausstattungen auf Basis der aktuellen Marktentwicklung zur Verfügung. Dazu können sich Kunden ausgewählter Direktbanken an diesem Tag über eine Free-Trade-Aktion freuen: Der außerbörsliche Handel mit Zertifikaten, Optionsscheinen und Aktienanleihen von Société Générale ist am 3. Juni 2021 ab einer Transaktionsgröße von 1.000 Euro kostenlos (justTRADE ab 500 Euro).

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

comdirect

Consorsbank!
by RHP PARTNER

DADAT
REALESTATE DIRECT BANK

justTRADE
REALESTATE DIRECT BANK

Deutsche Bank
maxblue

S broker

Folgende Direktbanken nehmen an der Feiertags-Free-Trade-Aktion teil: 1822 direkt, comdirect, Consorsbank, DADAT, justTRADE, maxblue und S Broker. Weitere Informationen zur Free-Trade-Aktion an Fronleichnam finden Sie unter:

@ www.sg-zertifikate.de/feiertag

JETZT NEU: IHR WALLSTREET-MARKTUPDATE

Seit vielen Jahren informiert der börsentägliche ideas-daily-Newsletter Anleger noch vor Börseneröffnung über wichtige Entwicklungen am Aktienmarkt. Nun bietet Société Générale mit dem neuen ideas-daily-US-Newsletter den gleichen Service auch für die US-Märkte. Neben einem aktuellen Marktüberblick über die US-Märkte können sich Abonnenten des kostenfreien E-Mail-Newsletters zudem auf eine technische Analyse der wichtigsten US-Indizes und eine Marktidee freuen – und das, bevor die Eröffnungsglocke an der Wallstreet läutet. Zu allen Analysen finden Anleger passende Anlageideen, mit denen sie sich entsprechend positionieren können.

Verpassen Sie keine Ausgabe und abonnieren Sie den Newsletter kostenfrei unter:

@ www.ideas-daily-us.de





SOCIÉTÉ GÉNÉRALE IST NEUER FLAT-FEE-PARTNER BEI ING

Die ING hat am 1. April ihre Wertpapierinitiative gestartet und knüpft damit nahtlos an die große Nachfrage nach Aktien, Zertifikaten und ETFs aus dem Boomjahr 2020 an. Société Générale freut sich, als neuer Advanced-Partner bei der Initiative dabei zu sein. Konkret bedeutet das für ING-Kunden, dass sie ab sofort alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro handeln können. Dies gilt für den außerbörslichen Handel im Direkt-Depot der ING ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro je Order. Profitieren Sie von einer Topauswahl von rund 200.000 Produkten. Dazu zählen Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen auf rund 800 verschiedene Basiswerte.



Aktionsdetails im Überblick:

- Kauf und Verkauf für nur 2,90 Euro pro Order
- Gültig für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Ab 1.000 Euro Ordervolumen
- Nur für im Direkthandel ausgeführte Orders
- Aktion gültig bis 31. Dezember 2021

Erfahren Sie mehr zur Wertpapierinitiative der ING in unserem Interview auf Seite 24.

DDV-TREND-UMFRAGE: AKTIEN SIND DIE BEVORZUGTE ASSETKLASSE, UM STEIGENDER INFLATION ZU TROTZEN

Wer langfristig Vermögen aufbaut, sollte die Inflation auf der Rechnung haben. Denn sie kann von der nominalen Rendite einiges abknabbern und im schlimmsten Fall den realen Wert des Investments reduzieren. Wie alle anderen Risiken sollte man daher die Inflation fest im Blick haben – und auf die richtige Diversifikation im Depot achten.

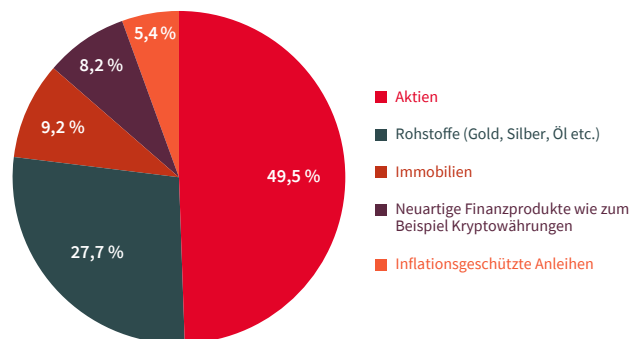


Inflationsschutz fürs Depot kann ganz unterschiedlich aussehen. Für die Hälfte der Anlegerinnen und Anleger, die sich an der monatlichen Trendumfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) beteiligt haben, fällt die Wahl auf die Assetklasse Aktien. Rohstoffe wie Edelmetalle oder Öl folgen auf Platz 2 mit knapp 28 Prozent. An dritter Stelle folgen mit 9,2 Prozent Immobilien. Neuartige Finanzprodukte wie zum Beispiel Kryptowährungen schaffen es immerhin auf Platz 4 mit 8,2 Prozent, noch vor inflationsgeschützten Anleihen (5,4 Prozent) auf Platz 5.

»Grundsätzlich gibt es für jede volkswirtschaftliche Phase einen passenden Zertifikatstyp. Privatinvestoren können je nach individuellem Szenario ein oder mehrere maßgeschneiderte Anlageprodukte einsetzen. Dabei gilt wie so häufig, dass es nicht das eine Papier für alle Entwicklungen gibt. Deswegen setzen viele Anleger auf eine Diversifikation im Depot. Mit strukturierten Wertpapieren ist das für erfahrene Anleger und Selbstentscheider gut zu bewerkstelligen«, sagt Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

@ www.derivateverband.de

Grafik 1: Die Sorge vor steigender Inflation wächst. Mit welchen Assetklassen versuchen Sie, Ihr Depot zu diversifizieren?



Stand: 12. Mai 2021; Quelle: Deutscher Derivate Verband

FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

Airbus

Airbus ist der schweren Krise der Luftfahrt ausgeliefert, die länger dauern dürfte als ursprünglich angenommen. Das global zunehmende Tempo der Corona-Impfungen schafft aber Hoffnung für die Erholung des Flugverkehrs. Das löst dann auch wieder Bedarf für neue Flugzeugauslieferungen aus. Die Langfristperspektiven des Konzerns sind ohnehin gut. Wir sehen trotz einer bereits deutlichen Erholung des Aktienkurses von den Tiefständen eine Einstiegschance. Mehr erfahren Sie ab Seite 36.

Stefan Schöppner,
Investmentstrategie Private Kunden, Commerzbank

DAX

Die attraktive Dividendenrendite von 2,9 Prozent, der dynamische Anstieg der Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2021 und das starke Geldmengenwachstum von 13 Prozent im Euroraum sprechen dafür, dass der DAX – nach kurzfristigen Konsolidierungen im Mai und Juni – bis zum August die Marke von 16.000 Punkten ins Visier nehmen wird. Jedoch deuten einige Warnsignale auf ein sehr volatiles zweites Halbjahr 2021. Mehr erfahren Sie ab Seite 40.

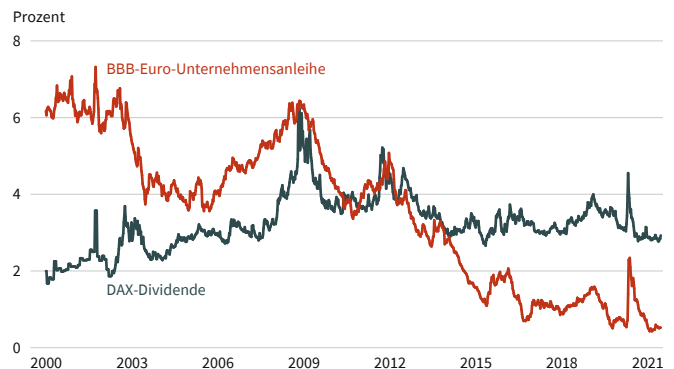
Andreas Hürkamp,
Leiter Aktienmarktstrategie, Commerzbank

Grafik 1: Wertentwicklung der Airbus-Aktie

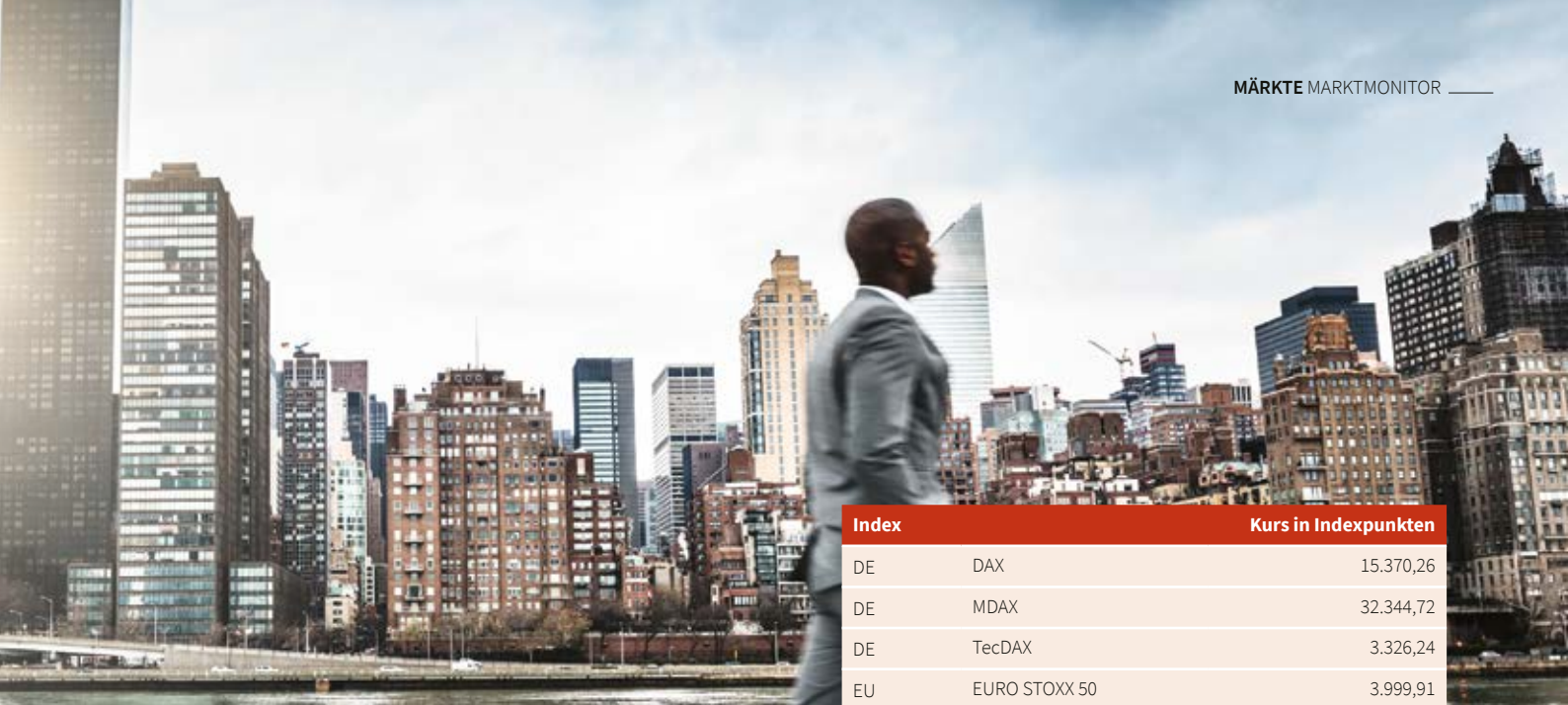


Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Grafik 2: DAX-Dividendenrendite ist weiter attraktiv



Stand: 13. Mai 2021; Quelle: FactSet, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



Volatilität

Der DAX stieg im April 2021 das erste Mal in seiner Geschichte über die Marke von 15.500 Punkten. Seit dem Tief aus dem Jahr 2020 bei knapp über 8.000 Punkten hat sich der Indexstand damit fast verdoppelt. Damals, im März 2020, kletterte dagegen die Volatilität auf neue Rekordstände. So stieg der VDAX-New das erste Mal überhaupt auf über 90 Prozentpunkte. Wenn Aktienkurse unter Druck stehen, dann sprechen Experten häufig von »volatilen« Märkten. Das ist eine Anspielung auf die gestiegene Volatilität.

Mehr erfahren Sie ab Seite 8.

Anouch Alexander Wilhelms,
Derivate-Experte, Société Générale

Grafik 3: DAX und VDAX-New



Stand: 11. Mai 2021; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Index		Kurs in Indexpunkten
DE	DAX	15.370,26
DE	MDAX	32.344,72
DE	TecDAX	3.326,24
EU	EURO STOXX 50	3.999,91
US	Dow Jones	34.084,15
US	S&P 500	4.159,12
US	Nasdaq 100	13.494,09
JP	Nikkei 225	28.317,83
HK	Hang-Seng	28.435,86

Rohstoffe		Kurs
US	WTI Future	62,15 USD
US	Brent Future	65,17 USD
US	Gold	1.875,69 USD
US	Silber	27,71 USD
US	Platin	1.203,86 USD
US	Palladium	2.845,38 USD

Währungen		Kurs
US	EUR/USD	1,22 USD
JP	EUR/JPY	133,03 JPY
CH	EUR/CHF	1,10 CHF
GB	EUR/GBP	0,86 GBP
AU	EUR/AUD	1,58 AUD
CH	USD/CHF	0,90 CHF
JP	USD/JPY	108,73 JPY

Zinsen		Zinssatz/Kurs
EU	EONIA	-0,48 %
DE	Bund-Future	168,80 %
US	10Y Treasury Notes	131,55 %

Volatilität		Kurs
DE	VDAX-New	22,74 %
US	VIX Future	21,95 %
EU	VSTOXX Future	22,10 %

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Bloomberg

MÄRKTE BLEIBEN NERVÖS



ANOUCH ALEXANDER WILHELMS

Derivate-Experte,
Société Générale

Der DAX stieg im April 2021 das erste Mal in seiner Geschichte über die Marke von 15.500 Punkten. Seit dem Tief aus dem Jahr 2020 bei knapp über 8.000 Punkten hat sich der Index damit fast verdoppelt. Damals, im März 2020, kletterte dagegen die Volatilität auf neue Rekordstände. So stieg der VDAX-New das erste Mal überhaupt auf über 90 Prozentpunkte.

Wenn Aktienkurse unter Druck stehen, dann sprechen Experten häufig von »volatilen« Märkten. Das ist eine Anspielung auf die gestiegene Volatilität. Ganz grundsätzlich ist Volatilität ein statistisches Maß und kann auf Basis historischer Kurse bei Aktien oder Aktienindizes berechnet werden. Der Zusammenhang zwischen

hoher Volatilität und fallenden Aktienkursen kann zum Beispiel am DAX und am dazugehörigen VDAX-New beobachtet werden (siehe Grafik 1). Der VDAX-New ist ein Volatilitätsindex für den DAX. Allerdings wird beim VDAX-New nicht die historische Volatilität des DAX berechnet, vielmehr stellt der Volatilitätsindex die zukünftig erwartete Volatilität dar. Sie wird als implizite Volatilität bezeichnet und anhand von Optionen berechnet.

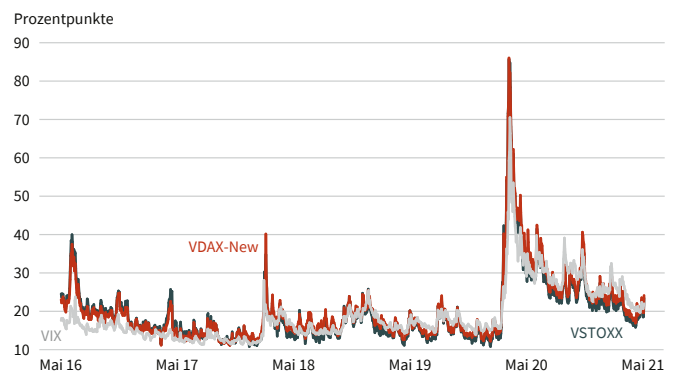
Bei einem Vergleich von DAX und VDAX-New fällt sofort auf, dass es einen Zusammenhang gibt. Immer dann, wenn die Kurse des DAX fallen, steigt der VDAX-New, und umgekehrt. Ganz besonders deutlich wurde das im März 2020. Als der DAX in sehr kurzer Zeit auf unter 9.000 Punkte absackte, schoss zur gleichen Zeit die Volatilität nach oben. Das ist keine Überraschung, da die Volatilität in der Regel immer dann steigt, wenn die Kurse fallen. Für Investoren kann der VDAX-New somit ein Gradmesser für die momentane Lage sein. Je höher die Volatilität ist, desto größer ist die Nervosität an den Märkten. Es gibt allerdings nicht nur für den DAX einen Volatilitätsindex, auch für den EURO STOXX 50 oder den S&P 500 werden solche Indizes berechnet. So heißt das Pendant für den EURO

Grafik 1: DAX und VDAX-New



Stand: 11. Mai 2021; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Grafik 2: Volatilitätsindizes und Futures im Vergleich



Stand: 11. Mai 2021; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

STOXX 50 »VSTOXX« und für den S&P 500 »VIX«. Bei einer Betrachtung aller drei Volatilitätsindizes (siehe Grafik 2) fällt auf, dass die Abweichungen untereinander sehr gering erscheinen. Da die Aktienmärkte meist in eine ähnliche Richtung laufen, verändert sich die Volatilität häufig in etwa gleich.

Handeln Anleger zum Beispiel Optionsscheine auf Aktien oder Aktienindizes, werden sie häufig feststellen, dass die Preise dieser Wertpapiere auch dann schwanken, wenn der Basiswert sich nicht weiter bewegt. Das liegt meist an der Veränderung der impliziten Volatilität. So können sich Käufer von Standard-Optionsscheinen merken, dass ein Anstieg der impliziten Volatilität grundsätzlich einen positiven Einfluss auf den Preis des Optionsscheins hat. Es ist dabei unerheblich, ob es sich um einen Call oder einen Put Optionsschein handelt. Gleiches gilt, wenn die implizite Volatilität fällt. Dann geht der Preis von Standard-Optionsscheinen grundsätzlich zurück (siehe Tabelle 1).

Ganz anders verhält es sich bei Inline-Optionsscheinen oder Discount-Zertifikaten. Hier wirkt sich ein Anstieg der impliziten Volatilität preismindernd aus. Demgegenüber steigt der Preis der Wertpapiere, wenn die Volatilität fällt.

Tabelle 1: Einfluss von Volatilitätsveränderungen auf den Preis

Preisveränderung von		Volatilität	
		steigt	fällt
Standard-Optionsschein	Call	+	-
	Put	+	-
Inline-Optionsschein		-	+
Discount-Zertifikat		-	+

Stand: 11. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Anleger können ebenfalls direkt Produkte auf verschiedene Volatilitätsindizes erwerben. Bei Société Générale haben Investoren die Auswahl aus zwei Basiswerten, den VSTOXX Future und den VIX Future. Das Angebot umfasst Faktor- und Unlimited Turbo-Optionsscheine. Mehr Informationen zur Volatilität finden Sie in unserem Wissensarchiv auf www.ideas-magazin.de. Dort finden Sie ebenfalls weitere Artikel zu Optionsscheinen und zur Optionspreistheorie.



ANLAGEIDEE: OPTIONSSCHEINE AUF FUTURES VON VOLATILITÄTSINDIZES

Unlimited Turbo-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit					
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Geld-/Briefkurs
SD8 ZKL	VSTOXX Future	Call	14,9803/16,0500 EUR	3,1	6,98/7,08 EUR
SD7 SVZ	VSTOXX Future	Put	33,1329/24,9200 EUR	1,9	1,14/1,15 EUR
SD7 EF0	VIX Future	Call	14,1748/15,1800 USD	2,6	6,80/6,93 EUR
SD7 45P	VIX Future	Put	34,9756/26,2400 USD	1,7	1,06/1,07 EUR
Faktor-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Geld-/Briefkurs	
SD0 B5L	VSTOXX Future	Long	1	6,88/6,95 EUR	
SD4 TVQ	VSTOXX Future	Short	-1	3,98/4,02 EUR	
SD4 TVC	VIX Future	Long	1	7,13/7,21 EUR	
SD4 TVB	VIX Future	Short	-1	4,04/4,07 EUR	

Stand: 20. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis des VIX in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE



ANOUCH ALEXANDER WILHELMS

Derivate-Experte,
Société Générale

In den vergangenen Wochen kannte das deutsche Börsenbarometer keine einheitliche Richtung. So kletterte der DAX noch Mitte April auf ein neues Hoch bei 15.500 Punkten, um dann im Mai mehrmals deutlich unter die Marke von 15.000 Punkten zu fallen. Vor allem steigende Inflationssorgen und damit verbundene steigende Zinsen waren einer der Auslöser für die Rücksetzer. Im Zertifikatsbereich nutzten Anleger diese Rücksetzer, um beispielsweise Discount-Zertifikate zu kaufen.

Top-Anlageprodukte					
Rang	WKN	Land	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	SD1 RB6	US	Nasdaq 100	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
2	SD2 PG8	DE	HelloFresh	Discount	06/21; Cap: 80,00 EUR
3	CU3 RPS	EU	ICE ECX EUA Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
4	CJ8 M7K	DE	DAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
5	CU0 L1S	US	Brent-Öl-Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
6	SD4 21F	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	06/22; Bonuslevel: 4.100,00 Pkt.
7	SB2 4TK	DE	SAP	Discount	06/21; Cap: 150,00 EUR
8	CU0 L1R	US	Brent-Öl-Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
9	SD4 21E	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	06/22; Bonuslevel: 4.100,00 Pkt.
10	SD2 TMU	DE	DAX	Discount	03/22; Cap: 14.300,00 Pkt.
11	SD3 9HY	DE	RWE	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 36,00 EUR
12	SD1 79T	DE	HelloFresh	Discount	06/21; Cap: 70,00 EUR
13	SD4 DD9	ES	Repsol	Discount	06/21; Cap: 12,00 EUR
14	SD2 4Y6*	DE	HelloFresh	Capped Bonus	12/21; Bonuslevel: 80,00 EUR
15	SD1 P2B	DE	TUI	Aktienanleihe	07/21; Kupon: 24,75 % p.a.

“Nach wie vor wird ein Partizipations-Zertifikat auf den CO₂-Preis bei Société Générale stark nachgefragt. Das Zertifikat bezieht sich auf den ICE ECX EUA Future und notiert derzeit bei über 50 Euro. Noch im März 2020 lag der Preis des Zertifikats bei rund 15 Euro. Der Name ICE ECX EUA steht dabei für Intercontinental Exchange (ICE), European Climate Exchange (ECX), EU Allowances (EUA).”

Stand: 17. Mai 2021; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. April 2021 bis 14. Mai 2021.

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Die Emittentin stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

“Gold wird weiterhin stark nachgefragt im Zertifikatebereich bei Société Générale. Nachdem der Goldpreis noch Ende März 2021 unter die Marke von 1.700 US-Dollar gefallen war, konnte das Edelmetall zuletzt wieder an Wert zulegen. Zurzeit liegt der Preis für 1 Unze Gold wieder bei rund 1.850 US-Dollar. Vor allem mit Turbo-Optionsscheinen setzten Anleger auf die Bewegung des Edelmetalls.”

Top-Hebelprodukte				
Turbo-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SD4 L50	DAX	Classic; Call; Hebel: 6,4
2	DE	SD4 L51	DAX	Classic; Call; Hebel: 6,6
3	DE	SD4 L5Z	DAX	Classic; Call; Hebel: 6,1
4	DE	CU8 DT4*	DAX	Unlimited; Put; Hebel: 23,2
5	DE	SD4 L5U	DAX	Classic; Call; Hebel: 5,1

Faktor-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SB2 957	DAX	Faktor 10x Long
2	DE	SD1 CK3	DAX	Faktor 6x Long
3	US	SD5 GA1	Tesla	Faktor 10x Short
4	US	CU0 AF6*	VIX Future	Faktor 1x Short
5	DE	SB5 U81	DAX	Faktor 4x Long

Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SD1 ZF5*	DAX	Call; 11/21; 14.950,00 Pkt.
2	DE	SD2 KFH*	DAX	Put; 11/21; 16.500,00 Pkt.
3	DE	SB3 11E*	DAX	Call; 12/21; 14.700,00 Pkt.
4	DE	SD1 KBP*	DAX	Put; 12/21; 14.700,00 Pkt.
5	DE	SB4 WJ2	DAX	Call; 09/21; 14.300,00 Pkt.

Stand: 17. Mai 2021; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. April 2021 bis 14. Mai 2021

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Die Emittentin stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Top-15-Basiswerte		
Rang	Land/Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Gold
3	US	Nasdaq 100
4	US	Dow Jones
5	DE	Volkswagen Vz.
6	US	Silber
7	DE	HelloFresh
8	US	Brent-Öl-Future
9	EU	ICE ECX EUA Future
10	US	Tesla
11	DE	SAP
12	US	EUR/USD
13	EU	EURO STOXX 50
14	DE	BioNTech
15	DE	Allianz

Stand: 17. Mai 2021; Quelle: Société Générale
Betrachtungszeitraum: 15. April 2021 bis 14. Mai 2021

“Der Volatilitätsindex VIX bildet die erwartete Schwankung des S&P 500 ab. Über einen Future ist dieser Index auch handelbar. Auf diesen Volatilitätsindex Future bietet Société Générale unter anderem Faktor-Optionsscheine an. Im abgelaufenen Monat schaffte es einer davon unter die Top 5 der beliebtesten Hebelprodukte. Der Faktor-Optionsschein ist mit einem konstanten Hebel von –1 ausgestattet. Das heißt, der Wert des Faktor-Optionsscheins steigt, wenn der Basiswert fällt und umgekehrt.”

SPONSOREN BEI DER FUSSBALL-EM

Welche Aktien profitieren vom Megaevent?



RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTe),
Autor des ideas^{daily}-Newsletters

Nicht nur die Olympiade in Tokio musste im vergangenen Jahr wegen der Coronapandemie verschoben werden, sondern auch die UEFA-Europameisterschaft (EM). Doch am 11. Juni 2021 ist es endlich so weit und das Turnier, bei dem 24 Nationen ihre Kräfte messen, startet. Besonders ist dabei, dass es nicht wie sonst nur in einem Land stattfindet, sondern gleich in elf Ländern ausgetragen wird. So freuen sich Fußballfans weltweit, wenn es endlich losgeht und sich in 51 Spielen entscheidet, welches Team am 11. Juli 2021 Portugal als Europameister folgt.

Für die Sponsoren bei der EM stellt das Ereignis einen wichtigen Faktor im Marketing dar. Im Schnitt sahen bei der letzten EM über 130 Millionen Zuschauer weltweit die Spiele. Beim Finale waren es sogar weit über 300 Millionen. Die Tendenz bei den Zuschauerzahlen weist seit Jahren steil aufwärts. Die Spiele werden in über 150 Länder übertragen. Eine hohe Visibilität ist den Sponsoren also garantiert.

Grund genug, um kurz vor Turnierbeginn ausgewählte Aktien von Sponsoren unter der charttechnischen Lupe zu betrachten. So viel

sei an dieser Stelle schon einmal gesagt: Sie fallen überwiegend auch durch Relative Stärke zum Gesamtmarkt auf. Im Performancevergleich auf Sicht eines Jahres beeindruckten vor allem FedEx (+177 Prozent), Volkswagen (+72 Prozent) und Booking Holdings (+62 Prozent). Lediglich Coca-Cola hinkt performancetechnisch hinterher. Doch könnte sich dies mit Blick auf ein möglicherweise bevorstehendes charttechnisches Kaufsignal perspektivisch ändern.

“Die Spiele der Fußball-Europameisterschaft werden in über 150 Länder übertragen. Eine hohe Visibilität ist den Sponsoren also garantiert.”

Erfahren Sie auf den Folgeseiten mehr dazu, welche Aktien bei der »Aufstellung« im Depot interessant sein könnten. Allen Fußballfans wünschen wir natürlich eine spannende Europameisterschaft und viel Spaß beim Daumendrücken.



adidas: Stauzone unterhalb der Bestmarke

Die Unternehmensgeschichte des fränkischen Sportartikelherstellers adidas ist seit vielen Jahrzehnten eng mit dem Fußball verknüpft. Auch in diesem Jahr werden die Herzogenauracher den offiziellen Spielball (»Uniforia«) für das Turnier stellen sowie acht Teams mit Trikots und Schuhen versorgen. Das deutsche Team wird am Firmensitz des DFB-Ausrüsters auf der World of Sports ihr Quartier beziehen und von dort zu den Spielen in der Münchener Allianz Arena reisen.

Mit Blick auf den Langfristchart der adidas-Aktie hatten die Anleger bis zum Januar 2020 allen Grund zur Freude. Im Rahmen der im Jahr 2014 gestarteten zyklischen Hausse war der Anteilsschein um rund 485 Prozent auf ein Rekordhoch bei 316,05 Euro gestiegen. Den scharfen coronabedingten Kurseinbruch um rund 47 Prozent konnte die Aktie noch nicht vollständig wieder wettmachen. Stattdessen pendelte die Notierung in den vergangenen Monaten in einer breiten Handelsspanne zwischen 252,55 und 300,00 Euro seitwärts. Zuletzt konnte der Wert dabei nach der

Vorlage sehr positiv aufgenommenen Quartalszahlen einen kräftigen Kurssprung verzeichnen und die steigende 200-Tage-Linie zurückerobern.

“Im Rahmen der im Jahr 2014 gestarteten zyklischen Hausse war der Anteilsschein um rund 485 Prozent gestiegen.”

Um ein Anschlusskaufsignal im mittelfristigen Zeitfenster zu generieren, bedarf es nun eines nachhaltigen Ausbruchs über die Hürde bei 300,00 Euro. Im Erfolgsfall dürfte das Rekordhoch lediglich eine Zwischenetappe auf dem Weg zu weiteren Kursavancen in Richtung 350 Euro darstellen. Ein Sicherungsstopp für ein technisch orientiertes Investment sollte knapp unterhalb der Unterstützungszone bei 250 Euro platziert werden, da darunter mit weiteren Abgaben in Richtung 225/230 Euro und 200 Euro zu rechnen wäre.

Grafik 1: adidas



Stand: 12. Mai 2021; Quelle: TradingSignal Online; frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON ADIDAS

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD2 8KL	adidas	240,00 EUR	22,30 %	3,54 %	18.03.2022	232,95/233,03 EUR
SD2 8KN	adidas	260,00 EUR	17,19 %	5,55 %	18.03.2022	248,27/248,37 EUR
SD2 8KQ	adidas	280,00 EUR	12,78 %	8,30 %	18.03.2022	261,48/261,59 EUR
SD2 8KS	adidas	300,00 EUR	9,09 %	11,95 %	18.03.2022	272,34/272,46 EUR
SD3 WWV	adidas	320,00 EUR	6,25 %	16,44 %	18.03.2022	280,85/280,97 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
CL9 7FK	adidas	Call	213,90 EUR	3,5	Unbegrenzt	8,64/8,66 EUR
SD7 3BJ	adidas	Call	272,61 EUR	10,7	Unbegrenzt	2,78/2,80 EUR
CU9 NCF	adidas	Put	386,73 EUR	3,4	Unbegrenzt	0,88/0,89 EUR
CU8 Y25	adidas	Put	327,42 EUR	10,0	Unbegrenzt	0,29/0,30 EUR

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Booking Holdings: Antizyklische Einstiegschance?

Die Booking Holdings ist ein US-amerikanisches Unternehmen und betreibt Online-Reiseportale. Bis Februar 2019 firmierte der Konzern unter dem Namen The Priceline Group.

“Der charttechnische Fokus der Booking-Aktie liegt nun auf der horizontalen Unterstützung bei 2.186 bis 2.203 US-Dollar.”

Die Aktie hatte ausgehend vom im Jahr 2018 bei rund 2.200 US-Dollar verzeichneten Rekordhoch eine zyklische Baisse durchlaufen. Sie führte die Notierung in drei Wellen bis auf ein 4-Jahres-Tief bei rund 1.150 US-Dollar zurück. Die dort im März 2020 gestartete Rally beförderte den Anteilsschein über die primäre Abwärtstrendlinie

und löste ein strategisches Kaufsignal aus. Bis auf ein neues Allzeithoch bei 2.505 US-Dollar konnte der Wert ansteigen, bevor zuletzt eine Korrekturphase einsetzte. Der charttechnische Fokus liegt nun auf der horizontalen Unterstützung bei 2.186 bis 2.203 US-Dollar. Solange diese Zone nicht nachhaltig unterschritten wird, bleibt der mittelfristige Aufwärtstrend intakt.

Darunter wäre hingegen eine Ausdehnung des Rücksetzers in Richtung der steigenden 200-Tage-Linie bei derzeit 2.051 US-Dollar oder der Kreuzunterstützung bei 1.988/2.000 US-Dollar einzuplanen. Unter strategischen Gesichtspunkten wäre auch dies kein Beinbruch, sondern würde – bei entsprechenden Stabilisierungsanzeichen – einen antizyklischen Long-Einstieg im Rahmen der zyklischen Hausse ermöglichen. Ein Sicherungsstopp für dieses Szenario kann knapp unterhalb der Marke von 1.886 US-Dollar platziert werden.

Grafik 2: Booking Holdings



Stand: 12. Mai 2021; Quelle: TradingSignal Online; frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON BOOKING HOLDINGS

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD3 N58	Booking Holdings	1.600,00 USD	31,93 %	3,99 %	Nein	18.03.2022	1.266,93/1.267,97 EUR
SD3 N59	Booking Holdings	1.800,00 USD	24,92 %	5,86 %	Nein	18.03.2022	1.403,35/1.403,84 EUR
SD3 N6A	Booking Holdings	2.000,00 USD	18,39 %	8,66 %	Nein	18.03.2022	1.524,80/1.525,72 EUR
SD3 N6B	Booking Holdings	2.200,00 USD	12,89 %	12,50 %	Nein	18.03.2022	1.627,91/1.628,63 EUR
SD3 N6C	Booking Holdings	2.400,00 USD	8,50 %	17,68 %	Nein	18.03.2022	1.708,30/1.709,05 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD4 MAH	Booking Holdings	Call	1.715,55 USD	4,0	Nein	Unbegrenzt	4,65/4,70 EUR
SD4 MAL	Booking Holdings	Call	2.016,12 USD	8,3	Nein	Unbegrenzt	2,21/2,26 EUR
SD4 L7K	Booking Holdings	Put	2.784,48 USD	4,5	Nein	Unbegrenzt	4,11/4,16 EUR
SD4 L7J	Booking Holdings	Put	2.384,71 USD	7,4	Nein	Unbegrenzt	2,49/2,54 EUR

Stand: 20. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Booking Holdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Coca-Cola: Aufwärtstrend intakt

Die Aktie des weltgrößten Brauseherstellers Coca-Cola hatte sich unmittelbar vor dem Beginn der Coronapandemie in einem beschleunigten Haussetrend befunden, die die Notierung bis auf ein Allzeithoch bei knapp über 60 US-Dollar befördert hatte. Es folgte ein panikartiger Ausverkauf bis auf ein 6-Jahres-Tief bei 37,56 US-Dollar.

Der dort im März 2020 begonnene Aufwärtstrend ist intakt, trifft jedoch derzeit im Bereich von 54,80/55,00 US-Dollar auf Widerstand. Die hier gestartete Konsolidierungsphase könnte sich preislich und zeitlich ausdehnen, ohne dass der zyklische Aufschwung gefährdet wäre.

Kritisch für die Bullen würde es erst unterhalb der Unterstützungszone bei derzeit 50,40 bis 50,90 US-Dollar. Dort verlaufen unter anderem zurzeit die steigende 200-Tage-Linie sowie die Aufwärts-

trendlinie vom Juni-Tief. Sicherungsstopps für Long-Positionen bieten sich unterhalb von 47,96 US-Dollar an. Mit Blick auf die Oberseite würde ein Anstieg über die Hürde bei 54,80/55,00 US-Dollar

“Kritisch für die Bullen würde es erst unterhalb der Unterstützungszone bei derzeit 50,40 bis 50,90 US-Dollar. Dort verläuft unter anderem zurzeit die steigende 200-Tage-Linie. ”

ein taktisches Anschlusskaufsignal mit Zielrichtung 58,20 bis 60,13 US-Dollar generieren. Ein strategisches Anschlusskaufsignal entstände schließlich mit einem nachhaltigen Ausbruch auf eine neue Bestmarke.

Grafik 3: Coca-Cola



Stand: 12. Mai 2021; Quelle: TradingSignal Online; frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON COCA-COLA

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD3 214	Coca-Cola	46,00 USD	18,46 %	4,00 %	Nein	18.03.2022	36,40/36,42 EUR
SD3 XN9	Coca-Cola	50,00 USD	13,14 %	6,47 %	Nein	18.03.2022	38,78/38,80 EUR
SD3 215	Coca-Cola	54,00 USD	8,98 %	10,28 %	Nein	18.03.2022	40,64/40,66 EUR
SD3 216	Coca-Cola	58,00 USD	6,11 %	15,60 %	Nein	18.03.2022	41,91/41,93 EUR
SD3 XPB	Coca-Cola	60,00 USD	5,15 %	18,78 %	Nein	18.03.2022	42,34/42,36 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB0 7FW	Coca-Cola	Call	40,49 USD	3,9	Nein	Unbegrenzt	1,15/1,16 EUR
SD9 49E	Coca-Cola	Call	48,48 USD	9,4	Nein	Unbegrenzt	0,46/0,47 EUR
CJ6 QQ3	Coca-Cola	Put	69,52 USD	3,6	Nein	Unbegrenzt	1,23/1,24 EUR
CJ5 JDU	Coca-Cola	Put	59,23 USD	11,2	Nein	Unbegrenzt	0,39/0,40 EUR

Stand: 20. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Coca-Cola in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

FedEx: Ausbruch auf neue Höhen

Die Aktie des Logistikriesen FedEx besticht seit dem Crash-Tief im März 2020 bei 90,49 US-Dollar durch Relative Stärke. Kein Wunder – gelten die Unternehmen der Branche aufgrund des Trends zum Onlineshopping doch als Profiteure der Coronapandemie.

“Die Unternehmen der Logistikbranche gelten aufgrund des Trends zum Onlineshopping als Profiteure der Coronapandemie.”

So konnte der Konzern die Markterwartungen für den Gewinn drei Quartale hintereinander übertreffen. Die Aktie haussierte vom Tief in der Spitze um rund 248 Prozent. Der marktweite S&P 500 schaffte

im gleichen Zeitraum »nur« ein Plus von rund 89 Prozent. Zuletzt bestätigte der Wert mit einem Ausbruch über das Dezember-Hoch den primären Aufwärtstrend und kletterte bis auf ein neues Rekordhoch bei rund 315 US-Dollar. Zurzeit vollzieht er einen Rücksetzer und baut dabei die zuvor überkaufte Lage ab.

Das technische Bild bleibt mittelfristig bullish, solange die Unterstützungsregion von 275,00 bis 284,00 US-Dollar nicht unterboten wird. Darunter wäre der Übergang in eine breitere Trading-Range zu favorisieren.

Taktisch orientierte Anleger könnten einen Sicherungsstopp unterhalb der steigenden 200-Tage-Linie bei derzeit 259 US-Dollar platzieren. Zu einer deutlichen Eintrübung auch des übergeordneten Bildes käme es erst unterhalb des Korrekturtiefs bei 235,34 US-Dollar.

Grafik 4: FedEx



Stand: 12. Mai 2021; Quelle: TradingSignal Online; frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON FEDEX

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SF0 FYD	FedEx	240,00 USD	25,71 %	5,04 %	Nein	18.03.2022	188,20/188,26 EUR
SF0 FYE	FedEx	260,00 USD	20,84 %	7,12 %	Nein	18.03.2022	200,51/201,59 EUR
SF0 FYF	FedEx	280,00 USD	16,54 %	9,77 %	Nein	18.03.2022	211,43/211,52 EUR
SF0 FYG	FedEx	300,00 USD	12,84 %	13,07 %	Nein	18.03.2022	220,83/220,93 EUR
SF0 FYH	FedEx	320,00 USD	9,74 %	17,11 %	Nein	18.03.2022	228,55/229,65 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD9 87J	FedEx	Call	242,21 USD	4,5	Nein	Unbegrenzt	0,54/0,55 EUR
SD7 QDM	FedEx	Call	282,15 USD	11,0	Nein	Unbegrenzt	0,22/0,23 EUR
SB7 JF4	FedEx	Put	370,05 USD	5,0	Nein	Unbegrenzt	0,50/0,51 EUR
SD7 7GV	FedEx	Put	340,08 USD	9,7	Nein	Unbegrenzt	0,25/0,26 EUR

Stand: 20. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von FedEx in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Volkswagen: Rücksetzer offeriert antizyklischen Einstieg

Der Volkswagen-Konzern ist zurzeit der zweitgrößte Autobauer der Welt, nachdem er bis 2019 fünf Jahre lang den Spitzenplatz vor dem Konkurrenten Toyota innehatte.

Mit Blick auf den langfristigen Chartverlauf der Vorzugsaktie der Wolfsburger hatte das Papier im Jahr 2015 ein Rekordhoch bei 255,20 Euro markiert. Im Zuge der Diesel-Affäre brach es anschließend innerhalb weniger Monate um rund 64 Prozent ein. Die anschließend zwischen rund 87 und 189 Euro etablierte Trading-Range konnte der Wert schließlich im März mit einem Investmentkaufsignal nach oben verlassen. Bis rund 247 Euro und damit in unmittelbarer Rufweite zur alten Bestmarke haussierte der Anteilsschein, bevor zuletzt eine Korrekturphase startete. Die zuvor überhitzten markttechnischen Indikatoren haben sich mittlerweile abgekühlt und der Wert hat das erste relevante Fibonacci-Korrekturniveau der im März 2020 begonnenen Rally erreicht. Im Dunstkreis dieser Marke bei 209 Euro ergibt sich die Chance auf eine Stabilisierung. Darunter würde die Zone von 186 bis 189 Euro als relevante Auf-

fangregion in den charttechnischen Fokus rücken. Als drittes potenzielles Korrekturziel fungiert schließlich der Bereich 165/167 Euro, wo sich derzeit auch die steigende 200-Tage-Linie befindet.

“Bis rund 247 Euro und damit in die Nähe zur alten Bestmarke haussierte der Anteilsschein, bevor zuletzt eine Korrekturphase startete.”

Solange die letztgenannte Zone nicht unterschritten wird, dominieren im übergeordneten Chartbild die Chancen auf der Oberseite und der momentane Rücksetzer ist als antizyklische Gelegenheit für eine Long-Positionierung zu werten. Zu einem bedeutenden Anschlusskaufsignal im langfristigen Zeitfenster käme es oberhalb der Widerstandsregion von 247 bis 255 Euro. Ein unmittelbarer Vorstoß in Richtung des Spiegelungsziels bei rund 290 Euro wäre im Erfolgsfall plausibel.

Grafik 5: Volkswagen Vz.



Stand: 12. Mai 2021; Quelle: TradingSignal Online; frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON VOLKSWAGEN VZ.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD2 8VE	Volkswagen Vz.	170,00 EUR	24,78 %	5,31 %	18.03.2022	162,66/162,72 EUR
SD3 7B6	Volkswagen Vz.	190,00 EUR	18,53 %	9,07 %	18.03.2022	176,41/176,49 EUR
SD4 GMT	Volkswagen Vz.	210,00 EUR	13,68 %	14,55 %	18.03.2022	186,95/187,06 EUR
SD4 QN8	Volkswagen Vz.	230,00 EUR	10,08 %	21,34 %	18.03.2022	194,78/194,87 EUR
SD4 WN9	Volkswagen Vz.	250,00 EUR	7,52 %	29,43 %	18.03.2022	200,20/200,28 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD8 R9D	Volkswagen Vz.	Call	170,60 EUR	4,7	Unbegrenzt	4,65/4,66 EUR
SD8 146	Volkswagen Vz.	Call	195,61 EUR	10,0	Unbegrenzt	2,17/2,18 EUR
SD8 32K	Volkswagen Vz.	Put	258,51 EUR	5,2	Unbegrenzt	4,19/4,20 EUR
SD7 M3M	Volkswagen Vz.	Put	233,64 EUR	12,5	Unbegrenzt	1,73/1,74 EUR

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WERTPAPIERHANDEL SO BEQUEM WIE MÖGLICH

Interview mit Stefan Tauchmann, Product Owner Brokerage bei ING Deutschland

ideas: Die Turbulenzen an den Märkten und Börsen, gepaart mit dem anhaltenden Niedrigzinsumfeld, haben den Wertpapierhandel in Deutschland regelrecht befeuert. Welche Auswirkungen spüren Sie im Wertpapierbereich der ING Deutschland und wie verlief das Geschäft in diesem Jahr bislang?

Stefan Tauchmann: Wir erlebten 2020 einen wahren Wertpapierboom. Mit dem Rekordwert von 26,9 Millionen Wertpapiertransaktionen hatten wir weit mehr als doppelt so viele wie 2019. Auch bei Wertpapier-Sparplänen konnten wir einen rasanten Anstieg verzeichnen. Dieser Erfolg ist mitunter unserer beliebten »Banking to go«-App zu verdanken, mit der Depotöffnungen und Wertpapiertransaktionen einfach durchzuführen sind. Unser attraktives Produktangebot an ETFs, Fonds, strukturierten Produkten und handelbaren Aktien hat 2020 das Handeln mit Wertpapieren unter Kundinnen und Kunden sehr beliebt gemacht. An diesen Erfolg wollen wir dieses Jahr mit unserer Wertpapierinitiative nahtlos anknüpfen. Und auch dieses Jahr sehen wir, dass die hohe Nachfrage nach Wertpapieren ungebrochen ist.

Was genau verbirgt sich hinter der Wertpapierinitiative?

Wir beobachten seit Jahren eine große Nachfrage unserer Kundinnen und Kunden nach Wertpapiersparplänen. Vor allem Aktien- und ETF-Sparpläne werden immer beliebter. Mit der Senkung der Sparrate auf 1 Euro für alle Wertpapiersparpläne bei der ING sowie der Möglichkeit, seit dem 1. April mehr als 800 ETF-Sparpläne unbefristet ohne Kaufgebühren abzuschließen, machen wir das Investieren in Wertpapiere genauso einfach wie das regelmäßige Sparen auf dem Tagesgeldkonto. Dieses Angebot ist einmalig im deutschen Markt. Die beliebtesten ETF-Sparpläne unserer Kundinnen und

Kunden, wie zum Beispiel der MSCI World oder der DAX, können übrigens ebenfalls gebührenfrei angelegt werden.

Wie passt das mit dem neuen Angebot für den Derivatehandel zusammen?

Wir möchten all unseren Wertpapierkundinnen und -kunden ein für sie passendes Angebot bieten. Dazu gehören auch erfahrenere Trader, die bereits derivative Produkte gehandelt haben. Das neue Angebot passt daher genau zu ihren Bedürfnissen. Mit rund 550.000 handelbaren Produkten und der hohen Handelsqualität unserer Partner, unter anderem Société Générale, entsteht für aktive

“**Unser attraktives Produktangebot hat 2020 das Handeln mit Wertpapieren unter Kundinnen und Kunden sehr beliebt gemacht.**”

Traderinnen und Trader ein sehr attraktives Angebot. Dabei bieten wir mit einem Preis zwischen 0 und 2,90 Euro pro Trade im Direkthandel nicht nur Topkonditionen, sondern mit dem Trading über unsere »Banking to go«-App oder wahlweise über das Onlinebanking auch ein umfassendes und zuverlässiges Handelserlebnis, das in dieser Form einzigartig am Markt ist.

Welche Trends erkennen Sie im Wertpapierbereich außerdem?

Wir sehen, dass sich vor allem auch jüngere Kundinnen und Kunden, vor allem in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen, zunehmend für

das Thema Wertpapiere interessieren. Sie suchen nach einfachen, digitalen und kostengünstigen Wertpapierlösungen. Für diese Zielgruppe ist eine intuitive Trading-App ein absolutes Muss. Für uns als Digitalbank wird die App sowieso immer mehr zur Schaltzentrale für Banking und Brokerage: Inzwischen werden bereits 58 Prozent aller Wertpapiergeschäfte darüber abgewickelt. Gerade unsere Neukunden nutzen sie zum überwiegenden Teil. Deshalb entwickeln wir unsere »Banking to go«-App ständig weiter, natürlich auch im Brokerage-Bereich. Schon jetzt ist alles Wesentliche drin, etwa die Auswahl von verschiedenen Limittypen und Handelsplätzen. Auch kann man sich Push-Nachrichten schicken lassen, wenn etwa eine Order ausgeführt wurde. Dieses Jahr werden wir weitere Funktionen wie die Watchlist integrieren.

Wo sehen Sie mögliche Gefahren im Zusammenhang mit der jünger werdenden Kundschaft?

Grundsätzlich ist dieser Trend absolut zu begrüßen. Es ist kein Geheimnis, dass die Wertpapierkultur in Deutschland nach wie vor im internationalen Vergleich sehr gering ausgeprägt ist. Trading ist aber keine Sache des Alters, sondern eher des Know-hows. Bevor man eine Order ausführt, sollte man wissen, was das für ein Produkt ist, das man kauft, und welches Risiko man bereit ist, in Kauf zu nehmen. Unabhängig vom Alter besteht im Trading die Gefahr zu denken, dass man schon alles weiß. Hier ist es aus meiner Sicht sinnvoll, das eigene Wissen und Können kontinuierlich zu erweitern. Société Générale mit ihren umfassenden Materialien und einem guten Weiterbildungsangebot ist diesbezüglich ein guter Anlaufpunkt. Daher freuen wir uns umso mehr, im Rahmen unseres neuen Derivateprogramms Société Générale als hochwertigen Partner gewonnen zu haben.

Gibt es bestimmte Zielgruppen, an die sich das Angebot der ING Deutschland richtet?

Wir möchten Wertpapierkundinnen und -kunden aus allen Altersgruppen und Erfahrungshintergründen ein für sie passendes Angebot machen. Daher haben wir unser Angebot auch so breit aufgestellt, um möglichst viele Kundenbedürfnisse abzudecken. Was



aber alle Zielgruppen zusammenführt, ist die Customer Experience. Wir wollen den Handel mit Wertpapieren für alle so bequem und einfach wie nur möglich machen. Deshalb ist der Wertpapierhandel bei uns sowohl über das Onlinebanking als auch über die App möglich. Allerdings ist auch die Annahme, dass nur Jüngere über die App ihre Bankgeschäfte tätigen, schlichtweg falsch. Im Durchschnitt sind unsere App-Nutzer 42 Jahre alt.

Was würden Sie Traderinnen und Tradern gerne mit auf den Weg geben, um mittelfristig den Tradingserfolg zu sichern?

Aussagen von »Tradinggurus«, wie »einfach mal rein-shorten« in den Markt, sind sicherlich nicht als seriös zu bezeichnen. Das Wichtigste im Trading ist Disziplin. Ohne Setup – kein Trade. Auch wenn dies sicherlich für viele nicht einfach durchzuhalten ist, erhöht es mittelfristig den Tradingserfolg und schont den Geldbeutel. Ein gutes Risiko- und Money-Management und Einstiegsstrategien bilden die Basis für den Tradingserfolg. Natürlich gehört auch eine gute Tradevorbereitung zu den Erfolgsfaktoren. Hier finden Traderinnen und Trader auf den Seiten der ING Deutschland sowohl fundamentale Informationen als auch Informationen zur Technischen Analyse zu ausgewählten Titeln. Unsere komfortable Wertpapiersuche ermöglicht es dann sehr einfach, geeignete Papiere zum Handeln zu finden.

Stefan Tauchmann, 45 Jahre

Stefan Tauchmann war mehr als 20 Jahre in verschiedenen Positionen im Bereich Strukturierte Produkte, Treasury, Vertriebsmanagement Wertpapiere und Produktmanagement Trading tätig. Seit April 2020 ist er Product Owner Brokerage bei ING Deutschland.

PROSUS: MITTELFRISTIGER TECHNISCHER SLOWDOWN



ACHIM MATZKE

Leiter Technische Analyse und
Index Research, Commerzbank

Prosus, eine Holding-Gesellschaft mit einem Beteiligungsportfolio an Technologie- und Internetunternehmen, ist erst im Jahr 2019 an der Amsterdamer Aktienbörse gelistet worden. Obwohl die Aktie zu 72,5 Prozent im Besitz des südafrikanischen Großaktionärs Naspers

ist, reichte die Free-Float-Marktkapitalisierung aus, um im September 2020 in den EURO STOXX 50 zu kommen und im vierten Quartal 2020 als bester Nachrücker für die damals aus dem STOXX 50 ausscheidende Unilever aufzurücken. Die feine technische Hausse, die mitverantwortlich für diese Entwicklung war, lässt sich jedoch nicht mehr durchhalten.

Aus technischer Sicht bewegte sich der Titel nach Listing zunächst in einer Seitwärtspendelbewegung mit einem leicht negativen Touch. Die Coronabaisse im Februar/März 2020 drückte die Aktie auf ein Low bei 46,80 Euro (technischer Ausverkauf). Anschließend kam es zu einer Aufwärtsbewegung in zwei technischen Phasen.

Prosus (seit Börsengang am 11. September 2019)



K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal; TP = Take-Profit-Signal

Stand: 14. Mai 2021; Quelle: Refinitiv, Commerzbank. Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF PROSUS

In Phase eins etablierte der Wert einen steilen mittelfristigen Aufwärtstrend bis auf 90,90 Euro (Juli 2020). Die zweite technische Phase war ein »normaler« Haussetrend mit einem Wechselspiel aus Kaufsignalen, kurzfristigen Aufwärtsschüben und trendbestätigenden Konsolidierungen. Dieser Aufwärtstrend (Trendlinie zuletzt bei 92,00 Euro), der oberhalb der steigenden 200-Tage-Linie verlief, führte die Aktie bis auf 110,00 Euro (Allzeithoch). Vor dem Hintergrund auch des weltweiten regulatorischen Gegenwinds für einige Internet-geschäftsmodelle hat sich seitdem ein Korrekturtrend (Trendlinie: 97,00 Euro) herausgebildet. Zuletzt ist die Aktie mit einem Take-Profit-Signal sowohl aus dem Haussetrend als auch unter die 200-Tage-Linie gefallen. Damit deutet sich bei Prosus wieder eine Seitwärtspendelbewegung an, sodass sowohl Take Profits als auch ein Switch (Tausch) sinnvoll sind.

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SD3 M8L
Cap/Höchstbetrag	80,00 EUR
Bewertungstag	18.03.2022
Fälligkeit	25.03.2022
Geld-/Briefkurs	72,64/72,67 EUR
Discount	12,50 %
Max. Rendite p.a.	11,94 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Prosus-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (80,00 Euro).

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	SD4 E2A
Barriere	58,50 EUR
Bonuslevel/Cap	104,00 EUR
Bewertungstag	17.12.2021
Fälligkeit	24.12.2021
Geld-/Briefkurs	96,25/96,32 EUR
Abstand zur Barriere	29,56 %
Bonusrendite p.a.	13,39 %

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der Prosus-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (104,00 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.



ANLAGEIDEE: HEBELPRODUKTE AUF PROSUS

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SD3 34W
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	71,73 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,18/1,19 EUR
Hebel	7,0

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Prosus-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SD7 EQV
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	98,12 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,52/1,53 EUR
Hebel	5,4

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Prosus-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

AIR LIQUIDE: TECHNISCHE DOPPELSTRATEGIE



PETRA VON KERSENBRÖCK

Technische Analyse und
Index Research, Commerzbank

Die französische Air Liquide, deren Geschäftsmodell schwerpunktmäßig Produktion, Vertrieb, Marketing und den weltweiten Verkauf von industriellen und medizinischen Gasen darstellt, ist in den vergangenen Jahren durch Akquisitionen ständig gewachsen und

Hauptkonkurrent von Linde. Bei beiden Unternehmen sollte man nicht überrascht sein, wenn die Thematik »Grüner Wasserstoff« in den kommenden Jahren sowohl bei den Investitionen als auch bei Produktion und Verkauf eine wachsende Bedeutung bekommt. Air Liquide ist und bleibt ein technisches Musterbeispiel für einen europäischen Marathonläufer (steht für Aktien, die sich in sehr langfristigen Aufwärtsbewegungen befinden und im Regelfall in jeder Gesamtmarkthausse neue Allzeithochs erreichen). Die Aktie befindet sich seit Dezember 1989 (Start bei 10,00 Euro) in einer Megahaussse, wobei der über 30-jährige zentrale Haussetrend bei ungefähr 75,00 Euro liegt und nur wenig Einfluss auf die momentane technische Lage hat. Diese Megahaussse wurde bisher nur

Air Liquide



K = Kaufsignal; TP = Take-Profit-Signal

Stand: 14. Mai 2021; Quelle: Refinitiv, Commerzbank. Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF AIR LIQUIDE

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SD3 M2Z
Cap/Höchstbetrag	150,00 EUR
Bewertungstag	18.03.2022
Fälligkeit	25.03.2022
Geld-/Briefkurs	134,94/134,99 EUR
Discount	3,40 %
Max. Rendite p.a.	13,18 %

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	SB3 RM9
Barriere	110,00 EUR
Bonuslevel/Cap	164,00 EUR
Bewertungstag	17.12.2021
Fälligkeit	24.12.2021
Geld-/Briefkurs	156,29/156,39 EUR
Abstand zur Barriere	21,25 %
Bonusrendite p.a.	8,18 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Air Liquide-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (150,00 Euro).

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der Air Liquide-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (164,00 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.



ANLAGEIDEE: HEBELPRODUKTE AUF AIR LIQUIDE

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SB9 CCK
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	119,78 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,05/2,06 EUR
Hebel	6,9

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SD5 2BA
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	158,77 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,94/1,95 EUR
Hebel	7,2

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Air Liquide-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Air Liquide-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

von kleinen Zwischenbaisse-Bewegungen (zum Beispiel 2008/2009) und normalen technischen Korrekturen oder Konsolidierungen unterbrochen, die bisher immer einen trendbestätigenden Charakter (nach oben) aufwiesen. Genau dieses technische Bild zeigt sich auch in der momentanen Lage. Nach der Aufwärtsbeschleunigung von März 2020 (Start bei 94,90 Euro; Coronabaisstief) und September 2020 bis auf 144,50 Euro ist Air Liquide in eine mittelfristige Seitwärtsspendelbewegung hineingelaufen. Sie wird durch die gestaffelte Widerstandszone von 141,00 bis 144,50 Euro begrenzt und weist bisher einen trendbestätigenden Charakter nach oben auf. Air Liquide, die auch im Coronajahr 2020 ihre Dividende gezahlt hat, weist zurzeit eine (Brutto-)Jahresdividendenrendite von knapp 2,0 Prozent auf (Brutto-Dividende von 2,75 Euro; ex am 17. Mai 2021). Bei diesem defensiven technischen Wachstumstitel sollte es nicht überraschen, wenn sich der Wert in den kommenden Wochen mit einem neuen Investmentkaufsignal (entsteht beim Sprung über die gestaffelte Widerstandszone) nach oben absetzt. In diesem Fall sollte das neue technische Etappenziel im Bereich um 165,00 Euro liegen. Damit bietet sich bei Air Liquide eine technische Doppelstrategie an: Der Aufbau einer Anfangsposition auf dem momentanen Kursniveau. Sie sollte im Fall des Investmentkaufsignals deutlich ausgebaut werden.

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

DAS ELLIOTT-WELLEN-PRINZIP – TEIL 1



RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTe),
Autor des *ideasdaily*-Newsletters

In den Dreißigerjahren des vergangenen Jahrhunderts entwickelte der ehemalige erfolgreiche Buchhalter Ralph Nelson Elliott eine Theorie über die Kursbewegungen an Aktienmärkten, die auf der von Charles Dow entwickelten Dow-Theorie sowie auf der Fibonacci-Zahlenfolge aufbaut. Auch heute noch findet das Elliott-Wellen-Prinzip große Beachtung bei vielen technisch orientierten Anlegern. In zwei Folgen werden die Grundaussagen der Theorie beleuchtet.

Elliott begann seine systematischen Studien in den frühen Dreißigerjahren anhand von vielen Jahrzehnten Kurshistorie von Aktien- und Indexcharts. Er untersuchte Zeiteinheiten vom Halbstundenchart bis zum Jahreschart und kam dabei zum Ergebnis, dass die Kurs-

“Die nach dem Mathematiker Leonardo da Pisa – alias Fibonacci – benannte Zahlenfolge kommt in der Natur häufig vor.”

bewegungen nur scheinbar zufällig und unvorhersehbar seien. Vielmehr folgten sie laut Elliott »natürlichen Gesetzen« und konnten unter Anwendung der Fibonacci-Zahlenreihe vorhergesagt werden. Die nach dem bedeutenden italienischen Mathematiker Leonardo

da Pisa – alias Fibonacci – benannte Zahlenfolge weist interessante mathematische Aspekte auf und kommt in der Natur häufig vor (siehe hierzu auch den Artikel über Fibonacci-Retracements in der *ideas*-April-Ausgabe). Elliott veröffentlichte seine Erkenntnisse in zwei Büchern (»The Wave Principle«, 1938, und »Nature's Law – The Secret of the Universe«, 1946). Weite Verbreitung fand die Theorie jedoch erst nach der Zusammenfassung der Erkenntnisse im Buch »Elliott Wave Principle« von A. J. Frost und Robert Prechter im Jahr 1978 und nachdem der studierte Psychologe und ehemalige Merrill Lynch-Analyst Robert Prechter durch mehrere korrekte Vorhersagen großer Trendwenden in den Achtzigerjahren sowie den Gewinn der US-Trading-Meisterschaften 1984 große Bekanntheit erlangte.

Kernaspekte

Die Wellentheorie enthält im Kern drei relevante Aspekte: Formationen, Längenverhältnisse und Zeitverhältnisse. Am wichtigsten sind die Formationen, gefolgt von den Längenverhältnissen und den Zeitverhältnissen.

Die Formationen behandeln den Aspekt der Wellenmuster, die sich im Kursverlauf nach bestimmten Regeln und Richtlinien identifizieren lassen. Die Längenverhältnisse behandeln die Frage, in welchen preislichen Ratios die einzelnen kategorisierten Wellen zueinander stehen. Diese Ratios finden praktische Anwendung bei der Ermittlung potenzieller Kursziele in der Korrektur (Retracements) sowie im Trendverlauf (Projektionen bzw. Extensionen).

Selbst viele Technische Analysten, die der Elliott-Wellen-Theorie eher mit Vorbehalten gegenüberstehen, nutzen losgelöst von der Formationstheorie diesen Aspekt häufig in ihren Analysen. Die Zeitverhältnisse werden wiederum auch in der Anwenderpraxis der Elliott-Anhänger aufgrund der als geringer eingeschätzten



Zuverlässigkeit zum Großteil stiefmütterlich behandelt. Sie werden ebenfalls durch die Verwendung von Fibonacci-Ratios hergeleitet und können dazu dienen, die Analyse der Formationen und Kursziele zu bestätigen.

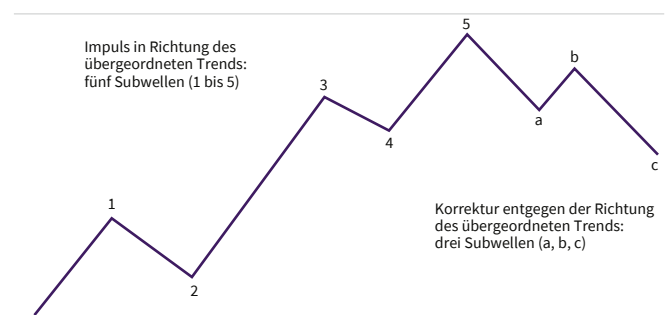
Zentrale Aussagen

Die wichtigste These der Elliott-Wellen-Theorie besagt, dass die Finanzmärkte einem festen Acht-Wellen-Zyklus von fünf Impuls-Wellen in Trendrichtung und anschließend drei Korrekturwellen in entgegengesetzter Richtung folgen. Die Impuls-Wellen werden bei der Bezeichnung mit den Nummern 1 bis 5 versehen, während Korrekturwellen durch die Buchstaben a, b und c gekennzeichnet werden. Es gibt verschiedene Ränge bzw. Größen von Trends. Elliott selbst kategorisierte gemäß den ihm zur Verfügung stehenden Daten neun Ränge, die von wenigen Stunden bis rund 200 Jahre reichten. Aufgrund des fraktalen Charakters der Märkte folgt dabei gemäß der Theorie, dass jede Welle Bestandteil einer Welle des nächsthöheren Rangs ist und selbst wiederum in Wellen des nächstniedrigeren Rangs unterteilt werden kann. Die genannte Acht-Wellen-Struktur bleibt dabei immer erhalten. Daraus folgt, dass man bei immer genauerer Unterteilung der Wellen bzw. Zyklen die Wellen-Sequenzen 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55, 89 etc. erhält, die nichts anderes als die Fibonacci-Zahlenfolge darstellen. Ob eine Welle in drei oder fünf Wellen unterteilt wird, hängt von der Trendrichtung der

nächstgrößeren Welle – also des nächsthöheren Rangs – ab. Die einzige Ausnahme stellen Dreiecke dar, die einen Impuls, das heißt eine Trendwelle, in fünf Subwellen korrigieren.

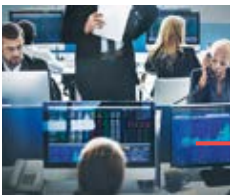
Mehr zum Elliott-Wellen-Prinzip erfahren Sie im Teil 2 in der kommenden Ausgabe.

Grafik 1: Grundmuster Haussezyklus



Quelle: Société Générale

WAS IST EIGENTLICH DIE PUT-CALL-PARITÄT?



DERIVATEAM SOCIETE GENERALE
service.zertifikate@sgcib.com

Nachdem im vorherigen Wissens-Artikel von **ideas** die europäische und amerikanische Ausübungsart von Optionen dargestellt wurde, stellen wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe die sogenannte Put-Call-Parität vor. Diese bezieht sich, wie wir später sehen werden, ausschließlich auf europäische Optionen.

Was versteht man unter der Put-Call-Parität?

Bei der Put-Call-Parität handelt es sich um eine grundlegende Beziehung zwischen den Preisen einer europäischen Kaufoption (Call) und einer europäischen Verkaufsoption (Put) bezogen auf den gleichen Basiswert, mit identischen Basispreisen und gleicher Laufzeit.

Parität kommt aus dem Lateinischen (»paritas«) und bedeutet »Gleichheit«. Die Put-Call-Parität stellt somit eine Gleichgewichtsbedingung dar, die einen preislichen Zusammenhang der beiden genannten Optionen herstellt. So besteht die Möglichkeit, auf Basis einer richtig bewerteten Call Option den theoretischen Wert einer Put Option zu bestimmen und umgekehrt.

Für den Beweis eines Gleichgewichts der beiden europäischen Optionen (Call und Put) werden zwei Portfolios gebildet unter der Annahme, dass im Zeitraum bis zur Fälligkeit keine Auszahlungen (zum Beispiel Dividenden) stattfinden.

- **Portfolio 1** besteht aus einem europäischem Call und einer festverzinslichen Geldanlage (Zerobond). Die Höhe der festverzinslichen Geldanlage entspricht, unter Berücksichtigung des risikofreien Zinssatzes, dem um die Restlaufzeit abgezinsten Basispreis der Kaufoption (synthetischer Hedge).

- **Portfolio 2** besteht aus einem europäischen Put und dem Basiswert, zum Beispiel der Aktie selbst (Protective Put).

Sowohl die Kaufoption (Call) in Portfolio 1 als auch die Verkaufsoption (Put) in Portfolio 2 beziehen sich auf den gleichen Basiswert. Dabei handelt es sich um den Basiswert, der neben dem Put zum Portfolio 2 gehört. Beide Optionen sind mit identischen Basispreisen ausgestattet und besitzen die gleiche Laufzeit.

“Die Put-Call-Parität stellt eine Gleichgewichtsbedingung dar, die einen preislichen Zusammenhang der beiden Optionen herstellt.”

Der zukünftige Wert der beiden Portfolios wird bei Fälligkeit der Optionen identisch sein, und zwar unabhängig davon, wie sich der Kurs des Basiswerts entwickelt. Da Arbitragemöglichkeiten ausgeschlossen sind, müssen somit beide Portfolios auch zu jedem früheren Zeitpunkt vor dem Fälligkeitszeitpunkt einen identischen Wert haben. Das heißt, die Parität gilt nicht nur zum Fälligkeitszeitpunkt. Jedes in der Gleichung vorkommende Instrument kann so durch die Kombination der anderen drei Instrumente synthetisch nachgebildet werden, daher der Begriff Put-Call-Parität.



Wenden wir uns aber zunächst der Bewertung zum **Fälligkeitszeitpunkt** zu. **Portfolio 1** weist einen Wert auf, der dem Call-Preis entspricht zuzüglich des Basispreises. Der Wert des **Portfolios 2** besitzt einen Wert in Höhe des Put-Preises zuzüglich des Basiswertpreises.

Beispiel 1 (zum Zeitpunkt der Fälligkeit):

Angenommen, die Optionen (Call und Put) beziehen sich auf die ABC-Aktie, die zum Fälligkeitszeitpunkt bei 100 Euro notiert. Dann weisen die beiden Portfolios folgende Werte auf:

	Szenario 1	Szenario 2
	Basispreis von Call und Put = 90 EUR	Basispreis von Call und Put = 110 EUR
Wert des Calls	10 EUR	0 EUR
Zerobond	90 EUR	110 EUR
Portfolio 1	100 EUR	110 EUR
Wert des Puts	0 EUR	10 EUR
Aktienkurs	100 EUR	100 EUR
Portfolio 2	100 EUR	110 EUR

An diesem Beispiel wird deutlich, dass beide Portfolios zum Fälligkeitszeitpunkt den gleichen Wert aufweisen. Dieser Wert entspricht jeweils dem Maximum aus dem Aktienkurs und dem Basispreis.

In den Grafiken 1 und 2 (Seite 34) sind die Auszahlungsdiagramme zum Fälligkeitszeitpunkt beider Portfolios dargestellt. Hier sieht man, dass die Werte beider Portfolios identisch sind. Somit gilt für die Put-Call-Parität folgende Gleichung:

Gleichung 1:

Wert Portfolio 1 = Wert Portfolio 2

$$C + K = P + S$$

Legende:

C = Wert der Call Option

K = Basispreis des Calls in Portfolio 1

P = Wert der Put Option

S = Kurs des Basiswerts

Betrachten wir die Werte der beiden Portfolios **während der Laufzeit** etwas genauer. Während der Laufzeit setzt sich der Wert des Portfolios 1 zusammen aus dem Wert der Call Option (C) und dem Wert der festverzinslichen Geldanlage in Höhe des Basispreises (K) der Call Option, der nun noch um die Restlaufzeit (t) abgezinst wird. Der risikolose Zins wird mit »r« bezeichnet, die eulersche Zahl als »e«. Somit gilt:

$$\text{Wert Portfolio 1} = C + K \times e^{-r \times t}$$

Der Wert des Portfolios 2 entspricht weiterhin der Summe aus dem Wert der Put Option (P) und dem Wert des Basiswerts (S):

$$\text{Wert Portfolio 2} = P + S$$

Da es keine Arbitragemöglichkeiten gibt, muss der Wert der beiden Portfolios auch während der Laufzeit identisch sein. Somit gilt für die Put-Call-Parität während der Laufzeit folgende Gleichung:

Gleichung 2:

$$C + K \times e^{-r \times t} = P + S$$

Mithilfe der obigen Gleichheit der beiden Portfolios kann man nun, wenn man den Wert der Call Option bereits kennt, den Preis der Put Option berechnen. Dieser entspricht dem Wert des Portfolios 1 abzüglich des Kurses des Basiswerts. Mathematisch ausgedrückt löst man die Formel der Gleichheit beider Portfolios (Gleichung 2) nach dem Wert der Put Option auf:

Gleichung 3:

$$P = C + K \times e^{-r \times t} - S$$

Beispiel 2 (während der Laufzeit):

Angenommen, der Preis der ABC-Aktie notiert bei 100 Euro. Der Preis der Call Option beträgt 15 Euro (C). Die Call Option hat eine Restlaufzeit von drei Monaten (also einem Vierteljahr) (t) und einen Basispreis von 90 Euro (K). Der risikofreie Zins (r) beträgt 1 Prozent.

$$\begin{aligned} \text{Wert Portfolio 1} &= C + K \times e^{-r \times t} = 15 + 90 \times e^{-(0,01 \times 0,25)} = \\ &15 + 90 \times 0,998 = 104,82 \text{ Euro} \end{aligned}$$

Wenn nun der Preis einer Put Option mit ansonsten gleichen Ausstattungsmerkmalen wie der Call ermittelt werden soll, zieht man vom oben ermittelten Wert des Portfolios 1 noch den Kurs der ABC-Aktie ab (Gleichung 3):

$$\text{Wert der Put Option} = P = 104,82 - 100 = 4,82 \text{ Euro}$$

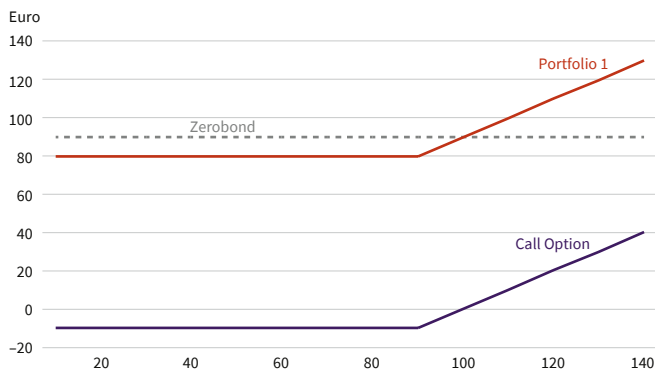
Der Wert der Put Option mit dreimonatiger Restlaufzeit und einem Basispreis von 90 Euro beträgt somit 4,82 Euro.

Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:

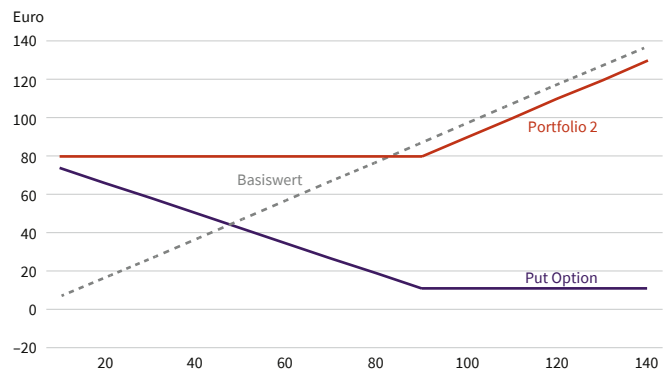
www.ideas-magazin.de/informationen/wissen

Grafik 1: Portfolio 1 (C + K)



Quelle: Société Générale

Grafik 2: Portfolio 2 (P + S)



Quelle: Société Générale

TRADE SPONSORING UND FREE-TRADE- AKTIONEN

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

comdirect

**Consors
bank!**
by BNP PARIBAS

DADAT
ONLINE ALLES
DIREKT BANK

DKB
Deutsche Kreditbank AG

finanzen.net
ONLINE BROKERAGE
Kooperationspartner der OnVista Bank

flatex
ONLINE BROKER

ING

justTRADE
Spendenkonto Bank

**Deutsche Bank
maxblue**

**onvista
bank**

S broker

sino
High End Brokerage

TARGO BANK

ViTrade
EXCLUSIVE BROKERAGE

Tradingaktionen im Überblick

Partner*	Aktion	Derivate	Zeitraum	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
Consorsbank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.06.2021 bis 30.06.2021	> 1.000 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,95 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
DKB	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
finanzen.net	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.500 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
ING	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 500 EUR
maxblue	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 30.06.2021	> 1.000 EUR
onvista bank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.500 EUR
S Broker	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 30.06.2021	> 1.500 EUR
sino	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 30.06.2021	> 1.000 EUR
Targobank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 2.500 EUR
ViTrade	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR

* Alle Aktionen beziehen sich auf den elektronischen außerbörslichen Direkthandel über die angegebenen Partner.

Stand: 21. Mai 2021. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

AIRBUS: CORONA-KRISE WIRD VORBEIGEHEHEN



STEFAN SCHÖPPNER

Investmentstrategie Private Kunden,
Commerzbank

Airbus ist der schweren Krise der Luftfahrt ausgeliefert, die länger dauern dürfte als ursprünglich angenommen. Das global zunehmende Tempo der Corona-Impfungen schafft aber Hoffnung für die Erholung des Flugverkehrs. Das löst dann auch wieder Bedarf für neue Flugzeugauslieferungen aus. Die Langfristperspektiven des Konzerns sind ohnehin gut. Wir sehen trotz einer bereits deutlichen Erholung des Aktienkurses von den Tiefständen eine Einstiegschance.

“Die Menschen wollen zurück in ihr normales Leben, Reisen stehen mit ganz oben auf der Bedürfnisliste.”

Krise mit dramatischen Auswirkungen

Es zeichnet sich ab, dass die durch Corona ausgelöste weltweite Krise im Flugverkehr tiefergeht und länger dauert als zunächst noch angenommen. Die Corona-Impfungen nehmen aber weltweit an Fahrt auf, wenn auch mehr oder weniger schnell. Die Menschen wollen zurück in ihr normales Leben, Reisen stehen mit ganz oben

auf der Bedürfnisliste. Wir rechnen in absehbarer Zeit mit einer Erholung des Flugverkehrs, beginnend mit den Kurz- und Mittelstrecken. Für die Langstrecke ist deutlich mehr Geduld erforderlich. Die Nachfrageerholung steckt noch in der Anfangsphase. Airbus rechnet mit einer Markterholung, die erst 2023 oder später das Vorkrisenniveau wieder erreicht.

Gute Position im Konkurrenzvergleich

Eine Reaktivierung geparkter alter Flugzeuge ist wegen des oftmals notwendigen Umbaus (weniger Premiumverkehr) und der niedrigen Energieeffizienz oftmals unattraktiv. Das dürfte der Nachfrage

Grafik 1: Wertentwicklung der Airbus-Aktie



Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



nach entsprechenden neuen Flugzeugen helfen. Airbus ist dort sehr gut positioniert, der einzige Konkurrent Boeing leidet immer noch unter verloren gegangem Vertrauen. Das gilt speziell für die Kurz- und Mittelstreckenmaschinen. Die Nachfrage nach diesen Flugzeugen sollte sich zuerst erholen.

“Airbus strebt mit einem erheblichen Personalabbau eine Verringerung der Kostenbasis an.”

Erhebliche Verbesserung der Kostenstruktur angestrebt

Airbus nutzt die Krise gleichzeitig für eine deutliche Verbesserung der Kostenstruktur. Das Unternehmen strebt mit einem erheblichen Personalabbau eine Verringerung der Kostenbasis an. Das Abbauprogramm wurde zuletzt noch einmal ausgeweitet. Der Personalabbau soll 2022/2023 vollständig in den Zahlen ankommen. Das langfristige Auftragsbuch ist immer noch voll, mit dem Abflauen der Coronakrise werden die Auslieferungswünsche wieder zunehmen.

Neuentwicklungen am Start

Der neue A350 brachte wie das neue Kurz- und Mittelstreckenflugzeug A320neo schon vor Produktionsbeginn ungeahnte Vertriebsfolge. Prägend ist insbesondere die Nachfrage aus dem Mittleren Osten und aus Asien insgesamt. Neue Flugzeuge profitieren von einer deutlich höheren Effizienz nicht nur beim Treibstoffverbrauch.

Weiter verbesserte Produktpalette

Airbus nahm auch ein Update für den Langstreckenflieger A330 vor. Das Flugzeug bekommt modernere Triebwerke, die den Flieger wesentlich effizienter machen. Eine verlängerte A320 als A321XLR für den Bereich kurzer Langstrecken ist an den Start gebracht. Mittelfristig wird die Produktpalette damit attraktiver als bisher.

Airbus hat seinen Anteil an dem A220-Projekt, der aussichtsreichen ehemaligen C-Serie von Bombardier, erhöht. Bombardier ist ausgeschieden. Der kanadische Staat hält noch einen Anteil von 25 Prozent. Airbus wird diesen Maschinentypen auch in den USA fertigen, was wohl auch eine politische Komponente hat (mögliche Vermeidung von Strafzöllen).

A380 wird eingestellt

Die A380-Produktion wird 2021 eingestellt. Die Volumina wurden bereits in den vergangenen Jahren deutlich zurückgefahren. Das Flugzeug kommt bei den Passagieren zwar immer noch gut an, allerdings geht der Trend in der Luftfahrtindustrie zu mehr Direkt-

“Der A380 kommt bei den Passagieren zwar immer noch gut an, allerdings geht der Trend zu mehr Direktverbindungen, für die so große Flugzeuge nicht mehr gebraucht werden.”

verbindungen, für die so große Flugzeuge nicht mehr gebraucht werden. Entsprechend fehlen Anschlussaufträge für den Flieger, der letztendlich ökonomisch kein Erfolg war. Der noch verbliebene A380-Hauptkunde Emirates wandelt seine Aufträge in A350-Jets um. Einmalbelastungen sind bereits zum wesentlichen Teil in den Zahlenwerken der Vergangenheit verarbeitet. Eine Vereinfachung der Produktpalette entlastet Airbus auf der Kostenseite.

Unternehmensporträt

Airbus ist das führende europäische Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsunternehmen und in seiner Branche weltweit neben Boeing und Lockheed unter den drei größten Anbietern.

Es entstand 2000 durch die Bündelung der Aktivitäten dreier Unternehmen aus Frankreich (Aérospatiale Matra S.A.), Spanien (CASA) und Deutschland (DASA). Der Konzern erreichte 2020 einen Umsatz von 49,9 Milliarden Euro, ein bereinigtes Betriebsergebnis von 1,7 Milliarden Euro.

Airbus unterhält Standorte überwiegend in Deutschland, Frankreich, Spanien und Großbritannien, aber auch in den USA. Deutschland (über die KfW) und Frankreich halten je etwa 11 Prozent der Anteile, Spanien 4 Prozent.

Budgetrestriktionen im Verteidigungsgeschäft

Der Verteidigungsbereich fällt dagegen eher durch einen stabilen Ergebnisbeitrag auf, wobei es strukturelle Probleme durch deutliche Budgetrestriktionen gibt, insbesondere im Heimatmarkt Europa. Wie sich ein niedrigeres US-Engagement an diversen politischen Krisenherden auf die Budgets der NATO-Partner auswirkt, bleibt abzuwarten. Außereuropäische Exportmärkte werden weiter von Bedeutung sein. Airbus stößt für den Verteidigungsbereich ein massives Restrukturierungsprogramm an. Aus ertragsschwächeren Randbereichen (zum Beispiel Rüstungselektronik), die nur wenig Verbindung zur Luftfahrtkompetenz des Konzerns aufweisen, verabschiedete Airbus sich.

Schwierigkeiten beim A400M und im Hubschraubergeschäft

Die ersten Militärtransporter sind zwar ausgeliefert. Viele vorgesehene militärische Eigenschaften sind aber noch nicht verfügbar, das Flugzeug ist dadurch nur beschränkt einsetzbar. Verantwortliche Manager wurden ausgetauscht. Den Exportchancen hilft das nicht. Der Markt hat mittlerweile keine großen Erwartungen an das Projekt mehr, es sollten allerdings nicht immer wieder neue schlechte Nachrichten kommen. Auch die gesunkene Nachfrage nach Hubschraubern für Einsätze bei Militär und in der Öl- und Gasindustrie wird diskutiert.

Regierungseinfluss tendenziell rückläufig

Der Konzern zieht viel Staatsinteresse auf sich. Das manifestiert sich in staatlichen Beteiligungen aus Frankreich, Deutschland und Spanien. Diese Interessen stehen nicht immer untereinander im Gleichklang und können auch denen der privaten Aktionäre wider-

“Airbus zieht viel Staatsinteresse auf sich. Das manifestiert sich in staatlichen Beteiligungen aus Frankreich, Deutschland und Spanien.”

sprechen. Das Management kommt aber Schritt für Schritt damit voran, von diesen Interessen unabhängiger zu werden, erkennbar beispielsweise in der Gewichtsverschiebung vom Rüstungs- zum Zivilgeschäft. Die Umbenennung in Airbus unterstreicht dessen Bedeutung. Wir rechnen nicht damit, dass die Bemühungen des französischen Staates, den Einfluss wieder zu erhöhen, erfolgreich sein werden.

Jahresauftakt über den Erwartungen

Airbus präsentiert ein sehr solides Jahresauftaktquartal. Der Umsatz überraschte zwar nur marginal positiv, Ergebnis und insbesondere Cashflow fielen aber deutlich besser aus als angenommen. Trotz des guten Jahresauftakts blieb der Ausblick unverändert. Airbus geht trotz der noch

“Airbus präsentiert ein sehr solides Jahresauftaktquartal. Ergebnis und insbesondere Cashflow fielen deutlich besser aus als angenommen.”

ausbleibenden Erholung bei den Flugzeug-Auslieferungen von einer deutlich verbesserten Ertrags- und Liquiditätslage gegenüber dem Vorjahr aus. Airbus dürfte in seiner Prognose ordentlich Luft nach oben eingebaut haben. Im nächsten Jahr rechnen wir dann mit einer deutlich verbesserten Dynamik.

Hinweis

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte:

7. Die Commerzbank hat innerhalb der letzten zwölf Monate als Manager oder Co-Manager für Airbus SE eine Emission von Finanzinstrumenten durchgeführt.

8. Die Commerzbank hat innerhalb der letzten zwölf Monate Investmentbanking-Dienstleistungen für Airbus SE erbracht oder vereinbart, solche zu erbringen, für die sie Einkünfte erhalten hat bzw. wird.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 50.



ANLAGEIDEE: OPTIONSSCHEINE UND ZERTIFIKATE AUF AIRBUS

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung der Airbus-Aktie. Ganz gleich, ob Sie mit Hebelprodukten auf kurzfristige Marktveränderungen setzen möchten oder mit Anlageprodukten eine Alternative zum reinen Aktieninvestment suchen, bei Société Générale werden Sie fündig.

Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten, Optionsscheinen und Aktienanleihen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.com zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD3 M4R	Airbus	70,00 EUR	29,79 %	3,38 %	18.03.2022	68,05/68,07 EUR
SD3 M4V	Airbus	90,00 EUR	14,73 %	10,46 %	18.03.2022	82,65/82,69 EUR
SD3 7S1	Airbus	105,00 EUR	7,53 %	20,23 %	18.03.2022	89,64/89,68 EUR

Bonus-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap/Bonuslevel	Barriere	Bonusrendite p.a.	Abstand zur Barriere	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD4 K5U	Airbus	114,00 EUR	56,00 EUR	7,06 %	42,25 %	18.03.2022	107,51/ 107,58 EUR
SD3 ARQ	Airbus	120,00 EUR	72,00 EUR	17,47 %	25,73 %	18.03.2022	104,44/ 104,52 EUR
SD3 ARR	Airbus	128,00 EUR	76,00 EUR	23,15 %	21,55 %	18.03.2022	106,99/ 107,07 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit					
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Geld-/Briefkurs
SB7 ZCX	Airbus	Call	75,20 EUR	4,4	2,20/2,21 EUR
SD9 8TF	Airbus	Call	85,16 EUR	7,9	1,22/1,23 EUR
SD9 9K5	Airbus	Call	88,16 EUR	10,4	0,92/0,93 EUR
CL3 1SE	Airbus	Put	117,91 EUR	4,5	2,13/2,14 EUR
SD8 N75	Airbus	Put	119,97 EUR	6,2	1,35/1,36 EUR
CL4 0T4	Airbus	Put	105,00 EUR	11,1	0,86/0,87 EUR

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.



STARKE QUARTALSBERICHTE VS. STEIGENDE INFLATIONSERWARTUNGEN



ANDREAS HÜRKAMP

Leiter Aktienmarktstrategie,
Commerzbank

Die attraktive Dividendenrendite von 2,9 Prozent, der dynamische Anstieg der Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2021 und das starke Geldmengenwachstum von 13 Prozent im Euroraum sprechen dafür, dass der DAX – nach kurzfristigen Konsolidierungen im Mai und Juni – bis zum August die Marke von 16.000 Punkten ins Visier nehmen wird. Jedoch deuten einige Warnsignale auf ein sehr volatiles zweites Halbjahr

2021: Die Investoren sind euphorisch, die Bewertung der Aktienmärkte ist hoch, die Inflationserwartungen steigen stetig weiter, und das Geldmengenwachstum in China geht deutlich zurück. Darum dürfte der DAX zum Jahresende nur noch bei 14.200 Punkten stehen.

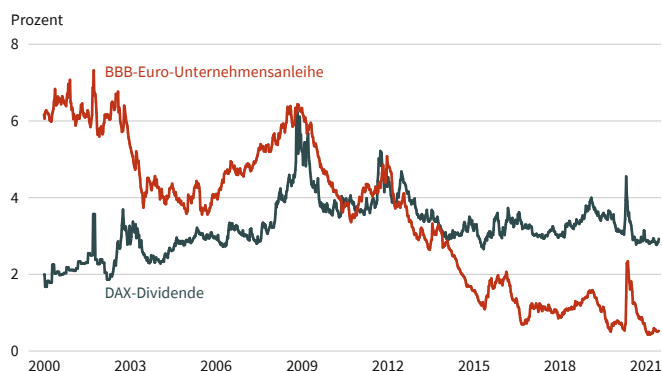
In den kommenden Monaten dürften verschiedene Bullenfaktoren den deutschen Aktienmarkt stützen. So ist die erwartete durchschnittliche Dividendenrendite der DAX-Unternehmen mit 2,9 Prozent weiterhin sehr attraktiv im Vergleich zu anderen Assetklassen wie Unternehmensanleihen (siehe Grafik 1).

Und die Aktienmärkte bekommen weiterhin starken Rückenwind von der kräftigen Erholung der Unternehmensgewinne. So sind die DAX-Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2021 seit

Jahresanfang unerwartet kräftig um 100 Indexpunkte von 880 auf 980 Indexpunkte gestiegen. Und in den USA wurden im vergangenen Quartal für 20 der 30 Unternehmen im Dow Jones die Gewinnerwartungen für 2021 nach oben angepasst, beispielsweise um 47 Prozent für Goldman Sachs, 16 Prozent für Apple und 5 Prozent für Microsoft (siehe Tabelle 1).

Zudem hat sich das Wachstum der Geldmenge M1 im Euroraum zwar leicht von 16 Prozent auf 13 Prozent abgeschwächt, liegt aber noch deutlich über seinem langjährigen Durchschnitt von 7 Prozent. Wegen der Bullenfaktoren gehen wir davon aus, dass der DAX – nach kurzfristigen Konsolidierungen im Mai und Juni – bis zur Gewinnsaison für das zweite Quartal im August die Marke von 16.000 Punkten ins Visier nehmen könnte.

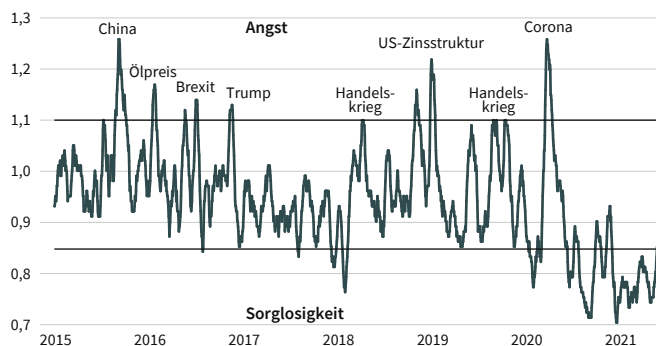
Grafik 1: DAX-Dividendenrendite ist weiter attraktiv



Stand: 13. Mai 2021; Quelle: FactSet, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Grafik 2: Aktienoptionen zeigen Sorglosigkeit

USA: Verhältnis von Aktienverkaufs- zu Aktienkaufoptionen



Stand: 13. Mai 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

Tabelle 1: Erwarteter Gewinn je Aktie für 20 Dow Jones-Unternehmen nach oben angepasst

Dow Jones: Veränderung der Gewinnerwartungen je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 im vergangenen Quartal in Prozent

Aktie	Kurs in US-Dollar	Gewinnerwartung 2021 je Aktie in US-Dollar		
		Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in Prozent
Dow	68,10	5,82	3,39	71,5
Chevron	106,70	5,66	3,65	54,9
Goldman Sachs	358,80	43,35	29,40	47,4
JPMorgan	161,50	12,90	10,44	23,6
Caterpillar	240,10	9,87	8,13	21,3
Apple	125,00	5,14	4,42	16,3
American Express	154,10	7,41	6,52	13,6
Walt Disney	178,30	1,97	1,77	10,8
Microsoft	243,00	7,75	7,39	5,0
Home Depot	325,40	12,99	12,45	4,3
3M	203,40	9,83	9,61	2,4
McDonald's	229,80	8,61	8,42	2,3
Visa	223,70	5,61	5,50	2,1
NIKE	133,60	3,99	3,91	2,1
UnitedHealth	408,60	18,55	18,19	1,9
Honeywell	223,70	8,00	7,87	1,6
Coca-Cola	54,50	2,17	2,14	1,4
Johnson & Johnson	170,00	9,61	9,50	1,1
Verizon	58,80	5,10	5,06	0,7
Cisco	52,50	3,22	3,22	0,2
Merck	78,70	6,47	6,47	-0,1
Procter & Gamble	137,70	5,63	5,69	-1,0
Travelers	157,80	11,02	11,14	-1,1
Salesforce.com	211,90	3,44	3,49	-1,6
IBM	144,20	10,92	11,14	-2,0
Intel	54,00	4,63	4,74	-2,3
Walgreens	54,10	4,66	4,81	-3,2
Amgen	252,10	16,28	16,85	-3,4
Wal-Mart	138,20	5,41	5,75	-6,0
Boeing	222,60	-0,85	-0,34	-150,5

Stand: 13. Mai 2021; Quelle: FactSet Markterwartungen, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Für das zweite Halbjahr erwarten wir jedoch hohe DAX-Kursschwankungen und halten an unserem vorsichtigen DAX-Kursziel für das Jahresende von 14.200 Punkten fest. So zeigt das niedrige Verhältnis von Verkaufs- zu Kaufoptionen in den USA weiterhin einen sehr großen Anlegeroptimismus (siehe Grafik 2).

“Für das zweite Halbjahr erwarten wir hohe DAX-Kursschwankungen und halten an unserem vorsichtigen DAX-Kursziel für das Jahresende von 14.200 Punkten fest.”

Zudem ist die Bewertung insbesondere in den USA bereits sehr hoch. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis des S&P 500 von 4,2 müsste 35 Prozent fallen, um wieder auf dem 10-Jahres-Durchschnitt von 2,7 zu notieren. Außerdem erhöhen die stetig steigenden Inflationserwartungen insbesondere in den USA das Risiko, dass die Notenbanken bald weniger expansive Maßnahmen diskutieren werden.

Und in China hat sich das M1-Geldmengenwachstum wieder von 13 Prozent auf 6 Prozent abgeschwächt. Folglich könnte sich dort das Wirtschaftswachstum vermindern, sodass sich die DAX-Gewinnperspektiven nach der Veröffentlichung starker Gewinnzahlen für das zweite Quartal wieder eintrüben könnten.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DES DAX SOWIE AUSGEWÄHLTER US-EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung des DAX und ausgewählter US-Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von US-Unternehmen in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus.

Discount-Zertifikate

WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Quanto	Geld-/Briefkurs
SB0 3VN	DAX	14.200,00 Pkt.	10,57 %	6,05 %	17.12.2021	–	137,03/137,04 EUR
SD1 2BG	Chevron	90,00 USD	16,54 %	7,51 %	17.12.2021	Nein	70,55/70,57 EUR
SD2 LMF	JP Morgan Chase	150,00 USD	12,30 %	9,93 %	17.12.2021	Nein	115,84/115,88 EUR
SD2 Q6M	Caterpillar	220,00 USD	12,22 %	11,39 %	17.12.2021	Nein	168,55/168,61 EUR
SD1 NZH	Apple	120,00 USD	11,71 %	11,63 %	17.12.2021	Nein	91,78/91,81 EUR
SD1 N5E	Walt Disney	160,00 USD	11,82 %	9,81 %	17.12.2021	Nein	123,61/123,66 EUR
SD1 N2B	Microsoft	220,00 USD	15,09 %	7,55 %	17.12.2021	Nein	172,17/172,22 EUR

Faktor-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD4 NA5	DAX	Long	5	Unbegrenzt	6,16/6,17 EUR
SD3 VFA	DAX	Short	–5	Unbegrenzt	5,86/5,87 EUR
SB0 1XF	Chevron	Long	5	Unbegrenzt	2,50/2,51 EUR
SD1 8NE	Chevron	Short	–5	Unbegrenzt	2,08/2,09 EUR
SB0 1XV	Goldman Sachs	Long	5	Unbegrenzt	33,73/33,94 EUR
SD2 03H	Goldman Sachs	Short	–5	Unbegrenzt	2,27/2,28 EUR
SB0 1X3	JP Morgan Chase	Long	5	Unbegrenzt	19,83/19,94 EUR
SD2 03S	JP Morgan Chase	Short	–5	Unbegrenzt	2,81/2,82 EUR
SB0 1XE	Caterpillar	Long	5	Unbegrenzt	46,31/46,75 EUR
SD1 64K	Caterpillar	Short	–5	Unbegrenzt	1,19/1,20 EUR

Stand: 20. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WEBINAR DES MONATS

Das 1 x 1 der Rohstoffinvestments



BENT OLGIN MÜLLER

Leiter Index- und Rohstoff-
Zertifikatehandel, Société Générale

Nach dem ersten, von Inflationsängsten begleiteten aber dennoch sehr positiven Quartal des Börsenjahres 2021 ist vor allem ein Trend kaum zu übersehen: Die Rohstoffpreise gehen durch die Decke und klettern von Rekord zu Rekord. Einige Experten sehen einen »Superzyklus«.

Die spezielle Anlageklasse der Rohstoffe wird schon seit Jahrhunderten genutzt, war jedoch lange Zeit für Privatanleger kaum zugänglich. Heutzutage gibt es zahlreiche Investitionsmöglichkeiten in die verschiedensten Basiswerte dieser Kategorie. Doch in welcher Form und wie handelt man Rohstoffe eigentlich? Was hat es mit den unterschiedlichen Ausprägungen »Contango« und »Backwardation« der Terminkurve und dem Anlagemythos des Rollvorgangs auf sich?

In unserem Webinar mit Bent Olgin Müller, Rohstoffhändler bei Société Générale, beantworten wir unter anderem diese Fragen.

Termin: 24. Juni 2021 um 18.00 Uhr
Referent: Bent Olgin Müller, Leiter Index- und Rohstoff-Zertifikatehandel, Société Générale
Thema: Das 1 x 1 der Rohstoffinvestments

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter www.ideas-webinar.de und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail. Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal (www.youtube.com/sg_zertifikate) noch einmal ansehen.

Weitere Webinare im Juni

Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
02.06.2021	19.00 Uhr	Bastian Galuschka	SG Active Trading
07.06.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
09.06.2021	19.00 Uhr	TradingGruppe 2.0	SG Active Trading
14.06.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	ideas-Webinar
16.06.2021	19.00 Uhr	Prime Quants	SG Active Trading
21.06.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
23.06.2021	19.00 Uhr	Hans Jürgen Haack	SG Active Trading
24.06.2021	18.00 Uhr	Bent Olgin Müller	ideas-Webinar
28.06.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
30.06.2021	19.00 Uhr	Wikifolio	SG Active Trading

NORWEGISCHE KRONE: WEITER STARK



THU LAN NGUYEN

Devisenanalyse,
Commerzbank

Die Norges Bank hat ihre Zinserhöhungspläne für dieses Jahr in ihrer jüngsten Sitzung bestätigt. Wann genau der erste Schritt erfolgt, bleibt jedoch noch offen. Wir haben unsere Prognosen leicht angepasst und rechnen nun damit, dass der Wechselkurs Euro/norwegische Krone seitwärts tendieren wird, bis mehr Klarheit über das Tempo der Normalisierung besteht.

Norwegische Wirtschaft verkraftet Coronakrise besser als erwartet

Die norwegische Wirtschaft erwies sich vergangenes Jahr als deutlich resilienter gegenüber der Coronakrise als allgemein angenommen. Die Wirtschaft schrumpfte um gerade einmal rund 1 Prozent, wohingegen im Euroraum ein Minus von fast 7 Prozent verbucht wurde. Selbst im benachbarten Schweden, wo weitgehend

“Die Krone hatte Anfang dieses Jahres einiges wettzumachen, nachdem sie 2020 zu den deutlichsten Verlierern gehört hatte.”

auf einen harten Lockdown verzichtet wurde, ging das Bruttoinlandsprodukt um immerhin 3 Prozent zurück. Entsprechend hatte die norwegische Krone Anfang dieses Jahres wieder einiges wettzumachen, nachdem sie im vergangenen Jahr zu den deutlichsten Verlierern gehört hatte. Seither zählt sie zu den stärksten Währungen innerhalb des G10-Universums. Der festere Ölpreis und der

allgemeine Konjunkturoptimismus im Zuge der voranschreitenden weltweiten Impfkampagnen gaben ebenso Rückenwind. Noch viel wichtiger für die Währung war jedoch, dass die erfreuliche Wirtschaftsentwicklung die Norges Bank dazu bewogen hat, eine frühere Normalisierung ihrer Geldpolitik in Erwägung zu ziehen.

Der Falke unter den Notenbanken

Bereits im Dezember vergangenen Jahres fiel die Norges Bank mit ihrer falkenhaften Haltung auf. Während die meisten anderen Notenbanken bemüht waren, wegen der nach wie vor hohen Unsicherheit in Bezug auf die Pandemie Spekulationen über eine Rückführung des geldpolitischen Expansionsgrades zurückzudrängen, zogen Norwegens oberste Notenbanker den Zeitpunkt für eine erste Zinserhöhung in ihren Projektionen nach vorne, um genau zu sein, von der zweiten Jahreshälfte 2022 auf die erste. Da sich der Konjunkturausblick weiter aufgeheitert hat und zudem die Inflation über ihrem Ziel von 2 Prozent verharret, hob sie ihre Zinsprognosen in ihrer März-Sitzung sogar weiter an und plant nun einen ersten Zinsschritt womöglich noch Ende dieses Jahres.

Bei dieser Entscheidung dürfte die stärkere Wirtschaftsdynamik eine größere Rolle gespielt haben als die hohe Inflation. So weist die Norges Bank darauf hin, dass es zwar auf globaler Ebene Hinweise gebe, der Kostendruck würde steigen. Jedoch geht sie davon aus, dass ein gedämpftes Lohnwachstum sowie die Aufwertung der norwegischen Krone über das vergangene halbe Jahr Abwärtsdruck auf die Teuerung ausüben werde. Und in der Tat hat sich das von ihr präferierte Inflationsmaß auf Basis des Verbraucherpreisindex ohne Energie und um Steuereffekte bereinigt (CPI-ATE) von seinem Hoch vergangenes Jahr bei 3,7 Prozent auf jüngst 2,0 Prozent abgeschwächt.

Neben dem starken Wirtschaftswachstum dürften auch Sorgen bezüglich zunehmender Finanzrisiken entscheidend für ihren Beschluss gewesen sein, eine Zinserhöhung vorzuziehen. So weist die Norges Bank darauf hin, dass die Immobilienpreise stärker



angezogen haben als von ihr erwartet und das Kreditwachstum stark bleibe. Zusammen mit dem Komitee für Finanzstabilität stellt sie deshalb eine Anhebung des antizyklischen Kapitalpuffers für den Bankensektor von derzeit 1 Prozent auf 2,5 Prozent in Aussicht.

All dies deutet darauf hin, dass die Notenbank an ihren Zinserhöhungsplänen festhalten wird, selbst wenn die Inflation in den nächsten Monaten stärker fallen sollte als gedacht. Die hieraus resultierende Aussicht auf deutlich schneller steigende Realzinsen wäre für die norwegische Krone ein zusätzliches positives Signal.

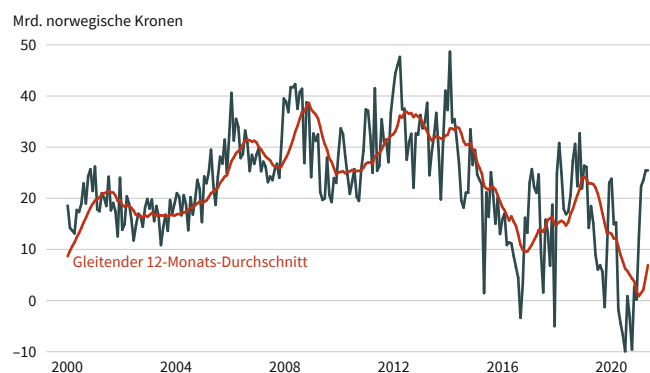
Kurs Euro/norwegische Krone erst einmal seitwärts, mittel- bis langfristig geht es weiter runter

Die norwegische Krone konnte, nachdem die Norges Bank ihren Zinspfad im März nochmals nach oben revidierte, zwar noch etwas weiteren Boden gutmachen. Bislang ist es dem Euro/norwegische Krone-Wechselkurs jedoch nicht gelungen, weit unter die Marke von 10 vorzustoßen. Und in der Tat hat der Markt mittlerweile bereits ein sehr optimistisches Bild für die norwegische Krone eingepreist, sodass es nun schon gute Argumente für eine weitere deutliche Aufwertung braucht – beispielsweise die Aussicht auf schnellere Zinserhöhungen als bislang angenommen. Die jüngsten Entwicklungen von Wirtschaft und Inflation gaben jedoch keinen Anlass dafür, noch optimistischer zu werden. Auch die Norges Bank bestätigte in ihrer Mai-Sitzung daher lediglich ihre Prognosen vom März: Sie plant weiterhin, ihren Leitzins in der zweiten Jahreshälfte zu erhöhen, aber wann genau, das heißt September oder Dezember, bleibt bislang offen. Wir haben daher unsere kurzfristigen Prognosen für den Kurs Euro/norwegische Krone entsprechend der

schneller als von uns erwarteten Aufwertung der norwegischen Krone nach unten angepasst, unsere Jahresendprognose fällt mit 9,95 im Vergleich zu zuvor 10 jedoch nur geringfügig niedriger aus. Im Grunde genommen gehen wir davon aus, dass der Euro/norwegische Krone-Wechselkurs bis Ende des Jahres seitwärts handelt.

Gegen kurzfristig deutlich niedrigere Notierungen des Kurses Euro/norwegische Krone spricht auch ein tendenziell stärkerer Euro. So hat sich der Konjunkturausblick im Euroraum aufgrund der inzwischen zügiger vorankommenden Impfkampagne aufgehellt, was Hoffnungen auf eine weniger expansive Geldpolitik hat aufkommen

Grafik 1: Handelsbilanz Norwegen
Nicht saisonbereinigt



Stand: 30. April 2021; Quelle: Statistikamt Norwegen

lassen. Die kräftige Erholung im zweiten Halbjahr, mit der wir rechnen, könnte Diskussionen bezüglich eines Zurückfahrens der Anleihekäufe weiter antreiben und den Euro stützen.

Wir nehmen an, dass der Euro/norwegische Krone-Wechselkurs seinen Abwärtstrend erst gegen Ende des Jahres/Anfang nächsten Jahres wieder aufnimmt, wenn klarer wird, wie schnell die Norges Bank gedenkt, die Zinsen zu normalisieren.

Gegenüber dem US-Dollar dürfte die norwegische Krone sogar kommenden Jahr noch stärker zulegen können, da die US-Währung zurzeit noch von überzogenen Erwartungen hinsichtlich US-Inflation und Zinsen unterstützt wird. Wir gehen davon aus, dass sie ab Ende dieses Jahres korrigiert werden und der US-Dollar zudem von fiskalischen Risiken belastet wird.

Fiskalische Risiken?

Auch die norwegische Regierung hat zur Bekämpfung der Pandemie tief in die Tasche gegriffen und großzügige fiskalische Hilfen verabschiedet. Dabei griff sie auch auf die Reserven ihres Ölfonds zurück, da ihre Ausgaben erstmalig ihre Einnahmen deutlich übertrafen. Für den Markt sind fiskalische Risiken, auch wegen der momentan außergewöhnlichen Umstände, zwar derzeit kein Thema. Doch angesichts schwindender Öleinnahmen könnte die Praktik, Gelder aus dem Ölfonds zu entnehmen, zukünftig immer mehr zur Regel werden. Der Trend der Handelsbilanz stimmt in dieser Hinsicht wenig optimistisch, da er sich seit dem Ölpreiseinbruch im Jahr 2014 stetig verschlechtert hat, was die hohe Abhängigkeit der Volkswirtschaft von ihren Ölexporten unterstreicht. Sofern dieser Trend anhält, könnte mit ihm auch das bislang starke fiskalische Fundament schwinden, auf dem die Wirtschaft steht, was die norwegische Krone in Krisenzeiten umso anfälliger machen würde.



ANLAGEIDEE: BEST TURBO-OPTIONSSCHEINE AUF DEN EURO/NORWEGISCHE KRONE-WECHSELKURS

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung des Euro/norwegische Krone-Wechselkurses partizipieren? Mit BEST Turbo-Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen zu partizipieren.

Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD8 WRG	EUR/NOK	Call	7,9702 NOK	4,9	Unbegrenzt	20,42/20,48 EUR
SD9 RG9	EUR/NOK	Call	8,3782 NOK	5,6	Unbegrenzt	17,68/17,71 EUR
CJ4 VMB	EUR/NOK	Call	8,7853 NOK	7,3	Unbegrenzt	13,67/13,70 EUR
CJ4 VMD	EUR/NOK	Call	8,9858 NOK	8,5	Unbegrenzt	11,68/11,71 EUR
CJ4 VMF	EUR/NOK	Call	9,1854 NOK	10,2	Unbegrenzt	9,72/9,75 EUR
CJ4 VMH	EUR/NOK	Call	9,3854 NOK	12,8	Unbegrenzt	7,77/7,80 EUR
CJ4 VMJ	EUR/NOK	Call	9,4868 NOK	14,7	Unbegrenzt	6,77/6,80 EUR
CJ4 VMK	EUR/NOK	Call	9,5854 NOK	17,3	Unbegrenzt	5,77/5,80 EUR
CL7 FGY	EUR/NOK	Put	13,0728 NOK	3,5	Unbegrenzt	28,77/28,79 EUR
CL7 FGQ	EUR/NOK	Put	12,1738 NOK	5,0	Unbegrenzt	19,85/19,88 EUR
CL7 FGL	EUR/NOK	Put	11,7626 NOK	6,4	Unbegrenzt	15,67/15,70 EUR
CL9 VRK	EUR/NOK	Put	11,2730 NOK	9,1	Unbegrenzt	10,96/10,99 EUR
SB7 L24	EUR/NOK	Put	10,9722 NOK	12,4	Unbegrenzt	8,03/8,06 EUR
SD0 97S	EUR/NOK	Put	10,7752 NOK	16,5	Unbegrenzt	6,03/6,06 EUR
SB7 1SD	EUR/NOK	Put	10,6751 NOK	19,3	Unbegrenzt	5,15/5,18 EUR
SD9 MBA	EUR/NOK	Put	10,5750 NOK	23,8	Unbegrenzt	4,17/4,20 EUR

Stand: 21. Mai 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TERMINE JUNI 2021

Konjunktur- und Wirtschaftstermine			
Tag	Zeit	Land	Betreff
1. Juni	16.00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (Mai 2021)
2. Juni	11.00	EU	Erzeugerpreise (April 2021)
3. Juni	09.55	DE	Markit Composite Index (Mai 2021)
4. Juni	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (April 2021)
4. Juni	14.30	US	Arbeitslosigkeit (Mai 2021)
7. Juni	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (Juni 2021)
7. Juni	21.00	US	Verbraucherkredite (April 2021)
8. Juni	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (Juni 2021)
9. Juni	08.00	DE	Handelsbilanz (April 2021)
9. Juni	08.00	DE	Importe und Exporte (April 2021)
10. Juni	13.45	EU	EZB-Sitzung (Zinsentscheidung)
10. Juni	14.30	US	Verbraucherpreisindex (Mai 2021)
14. Juni	11.00	EU	Industrieproduktion (April 2021)
15. Juni	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (Juni 2021)
16. Juni	14.30	US	Import- und Exportpreise (Mai 2021)
16. Juni	20.00	US	Fed-Sitzung (Zinsentscheidung)
17. Juni	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (Mai 2021)
18. Juni	08.00	DE	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Mai 2021)
18. Juni		JP	Bank-of-Japan-Sitzung (Zinsentscheidung)
22. Juni	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (Mai 2021)
23. Juni	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (Mai 2021)
24. Juni	10.00	DE	Ifo-Geschäftsklimaindex (Juni 2021)
24. Juni	13.00	US	Bank-of-England-Sitzung (Zinsentscheidung)
25. Juni	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (Juli 2021)
29. Juni	11.00	EU	Verbrauchervertrauen (Juni 2021)
30. Juni	15.45	US	Chicago Einkaufsmanagerindex (Juni 2021)

Unternehmenstermine			
Tag	Land	Unternehmen	Veranstaltung/Veröffentlichung
3. Juni	NL	Adyen	Hauptversammlung
9. Juni	AT	voestalpine	Geschäftsbericht 2020/2021
9. Juni	DE	Heidelberg	Bilanzzahlen zum Jahresabschluss 2020/2021
15. Juni	DE	Evotec	Ordentliche Hauptversammlung 2021
25. Juni	DE	Hornbach Holding	Mitteilung 1. Quartal 2021/2022 zum 31. Mai 2021
29. Juni	DE	Cancom	Hauptversammlung

Indexkalender			
Index	Land	Anpassungs-termin	Bemerkung
DAX	DE	21.06.2021	Außerordentliche Quartalsanpassung
MDAX	DE	21.06.2021	Außerordentliche Quartalsanpassung
SDAX	DE	21.06.2021	Außerordentliche Quartalsanpassung
TecDAX	DE	21.06.2021	Außerordentliche Quartalsanpassung
EURO STOXX	EU	21.06.2021	Quartalsanpassung
STOXX Europe 600	EU	21.06.2021	Quartalsanpassung
STOXX-Sektorindizes	EU	21.06.2021	Quartalsanpassung

BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS

Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

• **per Post** an

Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main
oder

• **per E-Mail:** service.zertifikate@sgcib.com

• **per Telefon:** 0800 8183050

• **im Internet** unter www.sg-zertifikate.de/broschueren

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Magazin

- ☐ ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ☐ ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

Broschüren

- ☐ Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- ☐ Aktienanleihen
- ☐ Bonus-Zertifikate
- ☐ Discount-Zertifikate
- ☐ Faktor-Optionsscheine
- ☐ Knock-Out-Produkte
- ☐ Optionsscheine
- ☐ Informieren und handeln

Newsletter (per E-Mail)

- ☐ ideas-daily
- ☐ ideas-daily US
- ☐ ideas-Webinar
- ☐ ideas-EXO
- ☐ Intraday Knock-Out-Produkte
- ☐ ideas-Aktien-Check

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter **www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise**.



■ BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.

- **Knock-Out-Produkte:** Mit Knock-Out-Produkten haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.
- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

■ NEWSLETTER

- **ideas-daily:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den aktuellen Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Anlageideen.
- **ideas-daily US:** Mit unserem kostenfreien Newsletter sind Sie immer am Puls des amerikanischen Aktienmarktes. Freuen Sie sich auf eine technische Analyse der wichtigsten US-Indizes, einen aktuellen Marktüberblick sowie eine Marktidée – täglich noch vor US-Börseneröffnung.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Anlageideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday Knock-Out-Produkte:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Knock-Out-Produkte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.

IMPRESSUM UND DISCLAIMER

Herausgeber

Société Générale
Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 8183050
E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com
Internet: www.sg-zertifikate.de

Verantwortlich (Redaktion und Koordination)

Anja Weingärtner

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Ralf Fayad, Laura Schwierzeck,
Anja Weingärtner, Anouch Alexander
Wilhelms, Commerzbank Research

Redaktionsschluss

21. Mai 2021

Umsetzung, Druck und Design

ACM Unternehmensgruppe
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Ostring 13
www.acmedien.de
Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

Bildnachweis

Adobe Stock (Titel, Seite 10/11, 13, 15,
17, 18, 21, 31, 33, 35, 37/38, 40, 45, 47),
iStock (Seite 4/5, 6/7, 23, 43, 48/49)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 48.

Rechtliche Hinweise

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Information«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden. Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden. Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt. Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser

Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:
http://email.sgmarkets.com/content/resource/SGM_MAD2MAR_DISCLAIMER
Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorität des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt. DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenkonflikte

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: [https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/ Disclosures.action](https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action)
Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

SERVICE UND KONTAKT

HANDELSZEITEN

Börsentäglich von 8.00 bis 22.00 Uhr
(Einschränkungen möglich.
Weitere Infos unter
www.sg-zertifikate.de)



HOTLINE

Börsentäglich von
8.00 bis 18.00 Uhr unter
0800 8183050



HOMEPAGE

Jederzeit erreichbar unter
www.sg-zertifikate.de



WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare
im Web unter
www.ideas-webinar.de



NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn
unter
www.ideas-daily.de



E-MAIL

Unter service.zertifikate@sgcib.com
per E-Mail
erreichbar



NEWS

Immer auf
dem Laufenden
bleiben mit
www.sg-zertifikate.de/news



BÖRSENNEWS AUF'S HANDY

Die aktuellsten News aus dem
Handelsraum direkt auf
Ihr Smartphone unter
www.sg-zertifikate.de/boersennews



ZERTIFIKATE-APP

Jederzeit im Apple App Store
und Google Play Store
verfügbar



EXPERTEN IM TV

- jeden Mittwoch um 18.54 Uhr
beim Nachrichtensender ntv
- 17.00 Uhr auf Der Aktionär TV
- im Web unter
www.sg-zertifikate.de/ideastv



BÖRSENRADIO

ideasRadio – aktuelle Interviews
mit den Experten der
Société Générale unter
www.sg-zertifikate.de/ideastv



SOZIALE MEDIEN

- www.facebook.com/sgzertifikate/
- www.youtube.com/sg_zertifikate



JETZT NEU: IHR WALLSTREET- MARKTUPDATE

Erfahren Sie alles, was Sie
zum US-Handelsstart wissen müssen.



Mit unserem kostenfreien Newsletter „ideas-daily US“ sind Sie immer am Puls des amerikanischen Aktienmarktes. Freuen Sie sich auf eine technische Analyse der wichtigsten US-Indizes, einen aktuellen Marktüberblick sowie eine Marktidée – täglich noch vor US-Börseneröffnung in Ihrem E-Mail-Postfach.

Jetzt abonnieren unter: www.ideas-daily-us.de